

Erscheint täglich  
früh 6 Uhr.

Redaktion und Expedition  
Johannstraße 33.  
Sprechstunden der Redaktion:  
Montags 10—12 Uhr.  
Dienstags 5—6 Uhr.  
Gelegentlich bis 8 Uhr.  
Gesamtheit der für die nächstfolgenden  
Nummern bestimmten Unterredakte am  
Mittwochabend bis 8 Uhr Nachmittags.  
an Sonn- und Feiertagen bis 10 Uhr.  
In den Filialen für Inf.-Annahme:  
Otto Stamm, Unterhofstraße 21.  
Pauli & Sohn, Kaiserstraße 18, p.  
zur bis 1/2 Uhr.

Nummern der für die nächstfolgenden  
Nummern bestimmten Unterredakte am  
Mittwochabend bis 8 Uhr Nachmittags.  
an Sonn- und Feiertagen bis 10 Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme:  
Otto Stamm, Unterhofstraße 21.  
Pauli & Sohn, Kaiserstraße 18, p.  
zur bis 1/2 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsvorkehr.

Nr. 152.

Sonnabend den 31. Mai 1884.

78. Jahrgang.

### Zur gesälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

**Sonntag, den 1. Juni,**  
**Mittwochs nur bis 10 Uhr**  
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Amtlicher Theil.

#### Bekanntmachung.

Der diesjährige Leipziger Wollmarkt wird am 16. und 17. Juni auf dem Fleischergasse abgehalten; es kann jedoch die Anfuhr und Auslieferung der Wolle bereits am 15. Juni erfolgen.

Waldschmiede und Gesellschafter, welche Beziehung zur Fleischergasse und zur Wollmarktbau haben, können während des Wollmarktes selbstst. in der Nähe der Wegeleitung, seitlich des Verkehrs, aufgestellt werden.

Leipzig, am 23. Mai 1884.

Der Markt der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi, Reichsritter.

\* Erinnerung: Das heftige der Behörden der Wölfe unter der großen Wollbude in Leipzig, 2 erster Dienstag im Mai, 1884. Über den diesjährigen Leipziger Wollmarkt angeordnete erhebt sich, da die Wölfe nicht aufgestellt sind.

#### Bekanntmachung.

Ein Einfall vielerlei Beschwerden darüber, daß die Wölfe in den öffentlichen Anlagen von Kinderwärterinnen begangen werden, das andere Personen kein Platz mehr haben, verhindert hierdurch folgendes:

Kinderwärterinnen, d. h. dienende Personen, welche unter ihrer Aufsicht stehen, dürfen, sofern sie sich nicht in Begleitung ihrer Dienstherkömmchen befinden, nur auf den eidenherrlich angestrichenen und mit der Aufschrift: „Kinderwärterin“ verfestigten Bildern in den öffentlichen Anlagen mit den Kindern sich niederlassen. Kinderhandelnde werden um Geld bis zu 60 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft werden.

Die Wölfe, die werden die Kinderwärterinnen angegriffen haben, ungestüm die dritte Theil sämtlicher Blätter, sind durch silbergraue Raufärbung kennlich gemacht.

Und wird nicht getuscht werden, daß auf diesen Wölfen Kinder, welche allein in den Anlagen verkehren, sich niedersetzen.

Übrigens bringen wir hierdurch in Erinnerung, daß es noch unten Bekanntmachungen vom 14. August und 24. Oktober v. J. bei Vermittelung obenbeschriebener Strafe über andere Gegenstände wegzuwerfen, und den erwähnten Personen, welche mit Kindern die Anlagen besuchen, bei eigener Verantwortung kostet zu sorgen haben, daß die Kinder diesen Verbote nicht zuwiderhandeln.

Leipzig, am 26. Mai 1884.

Der Markt der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi, Reichsritter.

**Mädchen.** Nachdem die Erd-, Brunn-, Meier-, Zimmer-, Steinzeug-, Glas- und Porzellanwaren für den Schulabschluss vorgesehen werden, müssen die wichtigsten geschätzten Weiber hier eingetragen und dem Gemeindeschatz übergeben.

Wöldern, den 25. Mai 1884.

Der Schulabschluß.

Dr. L. L. Klemm.

#### Bekanntmachung.

Die unter Nr. 7 und 8 aufgelisteten Gewerbeleistungen sind hierfür ausdrücklich bestimmt, während die anderen Gewerbeleistungen, welche die Wölfe in den Schulabschluss vorgesehen werden, ihnen die wichtigsten geschätzten Weiber hier eingetragen und dem Gemeindeschatz übergeben.

Wöldern, den 25. Mai 1884.

Der Schulabschluß.

Dr. L. L. Klemm.

#### Bekanntmachung.

Ernstliche Anzeige gezeigt bei Auguste Minna Seifert und Tochter Sophie am Sonntagabend im Gebäu de Nr. 3, in dieser Stadt verloren.

Wer Ihnen das Buch soll es gefunden werden sein sollte, bei uns abholen.

Leipzig, am 25. Mai 1884.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Reichsritter. Abt. Polizei.

**Auctionslocal des Königl. Amtsgerichts.**

Mittwoch, den 6. Juni 1884, 11 Uhr Vormittags

solld im Amtslocal an die breite Öffentlichkeit verkünden

die Kaufleute mit zusammenhängenden Bogenplatten der nachmalige Verkauf eines Verkaufs gemacht werden.

3 Stück 70—80 cm hohe, italienische Majolikassen,

2 Stück 12- und 15-cm. Kerzenleuchter, 2 kerzige

Öllampen, 1 ovale Marmorkommode und 1 Nach-

ttische.

Sammlung verschiedener Sachen hier vor Berechnung bereit.

Leipzig, den 25. Mai 1884.

Stadt. Reichsritter.

#### Bekanntmachung.

Die zum Abschluß des vorherigen Geschäftsjahres bestimmt

der Hermann Hatz in Erfurt präsentierten Geschenke von

dem Generalrat der Gewerbeleistungen, welche die

verschiedensten Gewerbeleistungen, welche die



leben, doch es ist ein Wagnis, der einen Gewinner, nicht einen Verlierer zu einem Sieg zu machen. Es verhindert, dass der Krieg fortgesetzt wird, und bringt die Frieden und Sicherheit wieder zurück.

— Aus Kalifornien schreibt mir der „Konsul“: „Die Verhältnisse der Goldsucher haben sich verändert,

aber die Goldsucher sind im Anfang einigen Goldsuchern während des ganzen Krieges auf. Mühlenberg war ein Kind von Washington's und wurde zusammen mit den königlichen Aufgaben betraut. So begann er die Staatsmänner bei Fortuna. Nach Beendigung des Krieges beliebte er verschiedene Berufe des Staates auszuüben, war Congregationalist und Vandenberg und war als Olsen-Collector von Philadelphia an seinem 61. Geburtstag, am 1. Oktober 1807.

— Aus Kalifornien schreibt mir der „Konsul“: „Die Verhältnisse der Goldsucher haben sich verändert, aber die Goldsucher sind im Anfang einigen Goldsuchern während eines Tagesgewinns von über 1000 Dollar schwach, ist in der Neugier zu unterschätzen geworden, das es schon jenseitiger Zeit nur von wenigen Compagnies mit hydraulischen Separaten betrieben werden konnte. Die hydraulischen Maschinen lösten manche Verge in Schlamme und Sand auf, so dass dann im Thale wieder abgesondert wurde, wo es die Flussebene bis zu 60 Fuß erreichte. Daraus wurde nicht bloß das durchwühlende Land unbrauchbar, sondern auch viele Straßen im Thale wurden durch die Auseinandersetzung produziert gemacht, und so ist noch harten Kampf zum Wahle ihres Landes durchs Freihalte das Geleb durchgebracht worden, nach welchem das Goldsuchen mit hydraulischen Maschinen verboten wird.

— Rom. (Alg. 1872) Wir hören, dass in den Besitz des Vors. Alibarnab in London befindliche sogenannte Schäfer, in welchen sich Schafe von höchstem Werthe befinden, in Augen rückt in ihr betreffendem Vaterland zurückgelangen wird. Alle diese Schafe rücken aus allen südländischen Städten Italiens, Frankreichs, Spaniens und Tirols her. Ein Schäfer hat sich entschlossen, den betreffenden Herren um jenen Theil der Welt zu abzutreten, den ihnen gehörte. Die erste Regierung, die mit dem Vors. in Unterredung trat, war die italienische, welche auch Minister Cappino offiziell höchst Bob darin erriet, dass er sich entschloß, jene Schafe anzulassen, die aus Italien kamen; zu diesem Zwecke sandte er nach London den Professor Belli, um die Untersuchungen anzuführen, welche auch zu glücklichem Ende führten. Vors. Alibarnab trat an die italienische Regierung für die Summe von 2000 Pf. Sterl. — 570.000 lire über 1500 Manuskripte ab, mehrunter noch bei dreizehn Dante'schen Codices aus dem 14. und 15. Jahrhundert befinden, früher lateinische Codices des 8., 9. und 10. Jahrhunderts, Codices mit Miniaturen, darunter das Gebetbuch Lorenz's des Medici mit Kenzio di Greco, prächtigste Miniaturen, ein in der Welt fast einzigartiges Kunstdenkmal, weiter vier handschriftliche französische und französische Codices des 14. Jahrhunderts, autographische Manuskript Petrarca's, Villani's, Sacchetti's, Boccaccio's u. a. Correspondenz und Rechnungsabschlüsse der florentinischen Republik. Das Interesse dieser Sammlung ist, dass sich ihrer die neue Art noch nicht bemächtigt hat, was jedoch der modernen italienischen Wissenschaft einen großen Aufschwung gewähren dürfte. Auch die französische Regierung steht mit Vors. Alibarnab in Unterredung, um für die Summe von 600.000 francs 166 den französischen Bibliotheken entliehen, sehr alte Codices parisiensis, und sicherlich ist, dass zu dieser Stunde der Vertrag bereit unterzeichnet; während auch die anderen Regierungen sich entschließen, dass ihnen um geringen Preis Entnahmen zu überlassen, insbesondere Papieren, den durch solchen Kaufkonsortium die tollkühnen literarischen Schätze, deren Rückfluss nun wieder erwartet wird, annehmen gelungen sind.

— Erforschung der Fauna der Niedengebirgs-Gebiete. Wie solches unter unserm Vors. die den Teufelskopf besucht, behauptet sein wird, heißt das Niedengebirge zwei ansehnliche Bergketten, die unter dem Namen des großen und des kleinen Reichs bekannt sind. Diese mächtigen Gebirge, von denen das eine 10, das andere 26 Kilometer Höhe hat, liegen circa 4000 Fuß über dem Meeresspiegel und sind von mächtigen, teil abhängigen Granitwänden umgeben. Alle Felsenketten sprechen dafür, dass die Gebirgsbildung, in denen sich jetzt beiden Teile befinden, terminalisch die Formen einer antiken Gletscher waren, der vor ihnen um seinen Abhang bog. Wie stehen hier an einer der interessantesten Facetten des südlichen Abhangs der Gletscher. Die über beiden Teile werden von seltsamen Pflanzenformen eingerahmt, die sonst nur den Polarregionen vorkommen, und auf dem Grunde des großen Westbergs mächtig den eigentlich nur in Alpenen vorkommenden Karpatenfarn (Isoetes lacustris). Im Jahre 1866 wurde er von dem Breslauer Botaniker Milde entdeckt. Von der Thierwelt des Niedengebirges weiß man bisher nur sehr wenig. Naturforscher haben bei flüssig abgestorbenen Fischen gelegentlich bemerkt, dass der kleine lippardelle Salamander im großen Reichscheinlich ist und oft in großen Moosen vorkommt. Einige Wasserschläger und Raderwangen hat man wohl auch konstatiert — aber das ist alles. Nun so erstaunlicher ist es nun, dass der mitgliederrichtige Niedengebirgs-Verein, dessen verdienstvoller Thätigkeitsweg ihm über im „Tageblatt“ gedacht habe, es jetzt über sich genommen hat, auf seine Kosten und von einem schwämisch gebildeten Zweig, den Fauna jener beiden Teile erforschen zu lassen. Mit Ausführung der betreffenden, auf längere Dauer berechneten Forschungsaufgaben ist ein zu Hirschberg i. S. wohntender Leipziger, Herr Dr. Otto Böhmer, betraut worden, dem es zu gute kommt, dass er seit Jahren bereit mit der niederer Thierwelt des beidseitigen orographischen Gebietes hinsichtlich bekannt ist. Unter Böhmer hat sich in neuerer Zeit durch zahlreiche Veröffentlichungen auf hochwissenschaftlichem Gebiete so vornehmlich bekannt gemacht, dass der Niedengebirgs-Verein in seiner Sitzung umgewehrt den rechten Platz für die zu lösende Aufgabe gefunden haben durfte. Wir werden Ihnen unseres Lesern über die Ergebnisse der Expedition Bericht erstatten.

## Literatur.

Mitthilfster Special-Jäger durch die Österreicher-Alpen. Von Julius Weisse, Präsident des Österreichischen Alpen-Vereins. Mit 36 Illustrationen, 4. Lieferung-Bücher und 3 Partien, 19 Bogen. Preis: Österreich-Alpen-Verein 3 fl. — 5 fl. — 4 fl. (Wien, Innsbruck). Der Special-Jäger durch die Österreicher-Alpen ist ein sehr angenehmes und eingehendes Buch, das ganze Arbeit der Österreicher-Spezialisten im Karten beginnt durch das Wissenswerteste, in Oberschlesien durch Götzsch, im Süden durch Salzberg (Salzburg) und Teutsch-Sau und im Westen durch die Silberberg-Straße. Der Special-Jäger soll ein schöner und wissenschaftlicher Wegweiser durch die verschiedenen Gebiete im Bereich der Österreicher-Alpen sein, und soll zweckmäßig die breiten Wege zwischen den Gebieten erläutern. Um die für ein Reisebuch so notwendige Übersichtlichkeit nicht zu verhindern und dennoch auch den wissenschaftlichen Wert beizubehalten, ist ein neuer, erschöpfernder Satzgegenwart werden. Der Special-Jäger ist in den Alpen weitverbreitet und durch seine alpin-literarische Bedeutung, hat während der letzten Jahren mehrere Monate hindurch die Österreicher-Alpen nach allen Richtungen hin durchdringt, eine wissenschaftliche Sicht von Hochgebirgen und Bergen leichter mit schwierigeren zu beobachten, so dass die Beobachtungen jenseit auf Autotypie beschränkt, sonst Wissenswert auf Korrektheit erheben dürfen. Um die für ein Reisebuch so notwendige Übersichtlichkeit nicht zu verhindern und dennoch auch den wissenschaftlichen Wert beizubehalten, ist ein neuer, erschöpfernder Satzgegenwart werden. Der Special-Jäger ist in den Alpen weitverbreitet und durch seine alpin-literarische Bedeutung, hat während der letzten Jahren mehrere Monate hindurch die Österreicher-Alpen nach allen Richtungen hin durchdringt, eine wissenschaftliche Sicht von Hochgebirgen und Bergen leichter mit schwierigeren zu beobachten, so dass die Beobachtungen jenseit auf Autotypie beschränkt, sonst Wissenswert auf Korrektheit erheben dürfen. Um die für ein Reisebuch so notwendige Übersichtlichkeit nicht zu verhindern und dennoch auch den wissenschaftlichen Wert beizubehalten, ist ein neuer, erschöpfernder Satzgegenwart werden. Der Special-Jäger ist in den Alpen weitverbreitet und durch seine alpin-literarische Bedeutung, hat während der letzten Jahren mehrere Monate hindurch die Österreicher-Alpen nach allen Richtungen hin durchdringt, eine wissenschaftliche Sicht von Hochgebirgen und Bergen leichter mit schwierigeren zu beobachten, so dass die Beobachtungen jenseit auf Autotypie beschränkt, sonst Wissenswert auf Korrektheit erheben dürfen. Um die für ein Reisebuch so notwendige Übersichtlichkeit nicht zu verhindern und dennoch auch den wissenschaftlichen Wert beizubehalten, ist ein neuer, erschöpfernder Satzgegenwart werden. Der Special-Jäger ist in den Alpen weitverbreitet und durch seine alpin-literarische Bedeutung, hat während der letzten Jahren mehrere Monate hindurch die Österreicher-Alpen nach allen Richtungen hin durchdringt, eine wissenschaftliche Sicht von Hochgebirgen und Bergen leichter mit schwierigeren zu beobachten, so dass die Beobachtungen jenseit auf Autotypie beschränkt, sonst Wissenswert auf Korrektheit erheben dürfen. Um die für ein Reisebuch so notwendige Übersichtlichkeit nicht zu verhindern und dennoch auch den wissenschaftlichen Wert beizubehalten, ist ein neuer, erschöpfernder Satzgegenwart werden. Der Special-Jäger ist in den Alpen weitverbreitet und durch seine alpin-literarische Bedeutung, hat während der letzten Jahren mehrere Monate hindurch die Österreicher-Alpen nach allen Richtungen hin durchdringt, eine wissenschaftliche Sicht von Hochgebirgen und Bergen leichter mit schwierigeren zu beobachten, so dass die Beobachtungen jenseit auf Autotypie beschränkt, sonst Wissenswert auf Korrektheit erheben dürfen. Um die für ein Reisebuch so notwendige Übersichtlichkeit nicht zu verhindern und dennoch auch den wissenschaftlichen Wert beizubehalten, ist ein neuer, erschöpfernder Satzgegenwart werden. Der Special-Jäger ist in den Alpen weitverbreitet und durch seine alpin-literarische Bedeutung, hat während der letzten Jahren mehrere Monate hindurch die Österreicher-Alpen nach allen Richtungen hin durchdringt, eine wissenschaftliche Sicht von Hochgebirgen und Bergen leichter mit schwierigeren zu beobachten, so dass die Beobachtungen jenseit auf Autotypie beschränkt, sonst Wissenswert auf Korrektheit erheben dürfen. Um die für ein Reisebuch so notwendige Übersichtlichkeit nicht zu verhindern und dennoch auch den wissenschaftlichen Wert beizubehalten, ist ein neuer, erschöpfernder Satzgegenwart werden. Der Special-Jäger ist in den Alpen weitverbreitet und durch seine alpin-literarische Bedeutung, hat während der letzten Jahren mehrere Monate hindurch die Österreicher-Alpen nach allen Richtungen hin durchdringt, eine wissenschaftliche Sicht von Hochgebirgen und Bergen leichter mit schwierigeren zu beobachten, so dass die Beobachtungen jenseit auf Autotypie beschränkt, sonst Wissenswert auf Korrektheit erheben dürfen. Um die für ein Reisebuch so notwendige Übersichtlichkeit nicht zu verhindern und dennoch auch den wissenschaftlichen Wert beizubehalten, ist ein neuer, erschöpfernder Satzgegenwart werden. Der Special-Jäger ist in den Alpen weitverbreitet und durch seine alpin-literarische Bedeutung, hat während der letzten Jahren mehrere Monate hindurch die Österreicher-Alpen nach allen Richtungen hin durchdringt, eine wissenschaftliche Sicht von Hochgebirgen und Bergen leichter mit schwierigeren zu beobachten, so dass die Beobachtungen jenseit auf Autotypie beschränkt, sonst Wissenswert auf Korrektheit erheben dürfen. Um die für ein Reisebuch so notwendige Übersichtlichkeit nicht zu verhindern und dennoch auch den wissenschaftlichen Wert beizubehalten, ist ein neuer, erschöpfernder Satzgegenwart werden. Der Special-Jäger ist in den Alpen weitverbreitet und durch seine alpin-literarische Bedeutung, hat während der letzten Jahren mehrere Monate hindurch die Österreicher-Alpen nach allen Richtungen hin durchdringt, eine wissenschaftliche Sicht von Hochgebirgen und Bergen leichter mit schwierigeren zu beobachten, so dass die Beobachtungen jenseit auf Autotypie beschränkt, sonst Wissenswert auf Korrektheit erheben dürfen. Um die für ein Reisebuch so notwendige Übersichtlichkeit nicht zu verhindern und dennoch auch den wissenschaftlichen Wert beizubehalten, ist ein neuer, erschöpfernder Satzgegenwart werden. Der Special-Jäger ist in den Alpen weitverbreitet und durch seine alpin-literarische Bedeutung, hat während der letzten Jahren mehrere Monate hindurch die Österreicher-Alpen nach allen Richtungen hin durchdringt, eine wissenschaftliche Sicht von Hochgebirgen und Bergen leichter mit schwierigeren zu beobachten, so dass die Beobachtungen jenseit auf Autotypie beschränkt, sonst Wissenswert auf Korrektheit erheben dürfen. Um die für ein Reisebuch so notwendige Übersichtlichkeit nicht zu verhindern und dennoch auch den wissenschaftlichen Wert beizubehalten, ist ein neuer, erschöpfernder Satzgegenwart werden. Der Special-Jäger ist in den Alpen weitverbreitet und durch seine alpin-literarische Bedeutung, hat während der letzten Jahren mehrere Monate hindurch die Österreicher-Alpen nach allen Richtungen hin durchdringt, eine wissenschaftliche Sicht von Hochgebirgen und Bergen leichter mit schwierigeren zu beobachten, so dass die Beobachtungen jenseit auf Autotypie beschränkt, sonst Wissenswert auf Korrektheit erheben dürfen. Um die für ein Reisebuch so notwendige Übersichtlichkeit nicht zu verhindern und dennoch auch den wissenschaftlichen Wert beizubehalten, ist ein neuer, erschöpfernder Satzgegenwart werden. Der Special-Jäger ist in den Alpen weitverbreitet und durch seine alpin-literarische Bedeutung, hat während der letzten Jahren mehrere Monate hindurch die Österreicher-Alpen nach allen Richtungen hin durchdringt, eine wissenschaftliche Sicht von Hochgebirgen und Bergen leichter mit schwierigeren zu beobachten, so dass die Beobachtungen jenseit auf Autotypie beschränkt, sonst Wissenswert auf Korrektheit erheben dürfen. Um die für ein Reisebuch so notwendige Übersichtlichkeit nicht zu verhindern und dennoch auch den wissenschaftlichen Wert beizubehalten, ist ein neuer, erschöpfernder Satzgegenwart werden. Der Special-Jäger ist in den Alpen weitverbreitet und durch seine alpin-literarische Bedeutung, hat während der letzten Jahren mehrere Monate hindurch die Österreicher-Alpen nach allen Richtungen hin durchdringt, eine wissenschaftliche Sicht von Hochgebirgen und Bergen leichter mit schwierigeren zu beobachten, so dass die Beobachtungen jenseit auf Autotypie beschränkt, sonst Wissenswert auf Korrektheit erheben dürfen. Um die für ein Reisebuch so notwendige Übersichtlichkeit nicht zu verhindern und dennoch auch den wissenschaftlichen Wert beizubehalten, ist ein neuer, erschöpfernder Satzgegenwart werden. Der Special-Jäger ist in den Alpen weitverbreitet und durch seine alpin-literarische Bedeutung, hat während der letzten Jahren mehrere Monate hindurch die Österreicher-Alpen nach allen Richtungen hin durchdringt, eine wissenschaftliche Sicht von Hochgebirgen und Bergen leichter mit schwierigeren zu beobachten, so dass die Beobachtungen jenseit auf Autotypie beschränkt, sonst Wissenswert auf Korrektheit erheben dürfen. Um die für ein Reisebuch so notwendige Übersichtlichkeit nicht zu verhindern und dennoch auch den wissenschaftlichen Wert beizubehalten, ist ein neuer, erschöpfernder Satzgegenwart werden. Der Special-Jäger ist in den Alpen weitverbreitet und durch seine alpin-literarische Bedeutung, hat während der letzten Jahren mehrere Monate hindurch die Österreicher-Alpen nach allen Richtungen hin durchdringt, eine wissenschaftliche Sicht von Hochgebirgen und Bergen leichter mit schwierigeren zu beobachten, so dass die Beobachtungen jenseit auf Autotypie beschränkt, sonst Wissenswert auf Korrektheit erheben dürfen. Um die für ein Reisebuch so notwendige Übersichtlichkeit nicht zu verhindern und dennoch auch den wissenschaftlichen Wert beizubehalten, ist ein neuer, erschöpfernder Satzgegenwart werden. Der Special-Jäger ist in den Alpen weitverbreitet und durch seine alpin-literarische Bedeutung, hat während der letzten Jahren mehrere Monate hindurch die Österreicher-Alpen nach allen Richtungen hin durchdringt, eine wissenschaftliche Sicht von Hochgebirgen und Bergen leichter mit schwierigeren zu beobachten, so dass die Beobachtungen jenseit auf Autotypie beschränkt, sonst Wissenswert auf Korrektheit erheben dürfen. Um die für ein Reisebuch so notwendige Übersichtlichkeit nicht zu verhindern und dennoch auch den wissenschaftlichen Wert beizubehalten, ist ein neuer, erschöpfernder Satzgegenwart werden. Der Special-Jäger ist in den Alpen weitverbreitet und durch seine alpin-literarische Bedeutung, hat während der letzten Jahren mehrere Monate hindurch die Österreicher-Alpen nach allen Richtungen hin durchdringt, eine wissenschaftliche Sicht von Hochgebirgen und Bergen leichter mit schwierigeren zu beobachten, so dass die Beobachtungen jenseit auf Autotypie beschränkt, sonst Wissenswert auf Korrektheit erheben dürfen. Um die für ein Reisebuch so notwendige Übersichtlichkeit nicht zu verhindern und dennoch auch den wissenschaftlichen Wert beizubehalten, ist ein neuer, erschöpfernder Satzgegenwart werden. Der Special-Jäger ist in den Alpen weitverbreitet und durch seine alpin-literarische Bedeutung, hat während der letzten Jahren mehrere Monate hindurch die Österreicher-Alpen nach allen Richtungen hin durchdringt, eine wissenschaftliche Sicht von Hochgebirgen und Bergen leichter mit schwierigeren zu beobachten, so dass die Beobachtungen jenseit auf Autotypie beschränkt, sonst Wissenswert auf Korrektheit erheben dürfen. Um die für ein Reisebuch so notwendige Übersichtlichkeit nicht zu verhindern und dennoch auch den wissenschaftlichen Wert beizubehalten, ist ein neuer, erschöpfernder Satzgegenwart werden. Der Special-Jäger ist in den Alpen weitverbreitet und durch seine alpin-literarische Bedeutung, hat während der letzten Jahren mehrere Monate hindurch die Österreicher-Alpen nach allen Richtungen hin durchdringt, eine wissenschaftliche Sicht von Hochgebirgen und Bergen leichter mit schwierigeren zu beobachten, so dass die Beobachtungen jenseit auf Autotypie beschränkt, sonst Wissenswert auf Korrektheit erheben dürfen. Um die für ein Reisebuch so notwendige Übersichtlichkeit nicht zu verhindern und dennoch auch den wissenschaftlichen Wert beizubehalten, ist ein neuer, erschöpfernder Satzgegenwart werden. Der Special-Jäger ist in den Alpen weitverbreitet und durch seine alpin-literarische Bedeutung, hat während der letzten Jahren mehrere Monate hindurch die Österreicher-Alpen nach allen Richtungen hin durchdringt, eine wissenschaftliche Sicht von Hochgebirgen und Bergen leichter mit schwierigeren zu beobachten, so dass die Beobachtungen jenseit auf Autotypie beschränkt, sonst Wissenswert auf Korrektheit erheben dürfen. Um die für ein Reisebuch so notwendige Übersichtlichkeit nicht zu verhindern und dennoch auch den wissenschaftlichen Wert beizubehalten, ist ein neuer, erschöpfernder Satzgegenwart werden. Der Special-Jäger ist in den Alpen weitverbreitet und durch seine alpin-literarische Bedeutung, hat während der letzten Jahren mehrere Monate hindurch die Österreicher-Alpen nach allen Richtungen hin durchdringt, eine wissenschaftliche Sicht von Hochgebirgen und Bergen leichter mit schwierigeren zu beobachten, so dass die Beobachtungen jenseit auf Autotypie beschränkt, sonst Wissenswert auf Korrektheit erheben dürfen. Um die für ein Reisebuch so notwendige Übersichtlichkeit nicht zu verhindern und dennoch auch den wissenschaftlichen Wert beizubehalten, ist ein neuer, erschöpfernder Satzgegenwart werden. Der Special-Jäger ist in den Alpen weitverbreitet und durch seine alpin-literarische Bedeutung, hat während der letzten Jahren mehrere Monate hindurch die Österreicher-Alpen nach allen Richtungen hin durchdringt, eine wissenschaftliche Sicht von Hochgebirgen und Bergen leichter mit schwierigeren zu beobachten, so dass die Beobachtungen jenseit auf Autotypie beschränkt, sonst Wissenswert auf Korrektheit erheben dürfen. Um die für ein Reisebuch so notwendige Übersichtlichkeit nicht zu verhindern und dennoch auch den wissenschaftlichen Wert beizubehalten, ist ein neuer, erschöpfernder Satzgegenwart werden. Der Special-Jäger ist in den Alpen weitverbreitet und durch seine alpin-literarische Bedeutung, hat während der letzten Jahren mehrere Monate hindurch die Österreicher-Alpen nach allen Richtungen hin durchdringt, eine wissenschaftliche Sicht von Hochgebirgen und Bergen leichter mit schwierigeren zu beobachten, so dass die Beobachtungen jenseit auf Autotypie beschränkt, sonst Wissenswert auf Korrektheit erheben dürfen. Um die für ein Reisebuch so notwendige Übersichtlichkeit nicht zu verhindern und dennoch auch den wissenschaftlichen Wert beizubehalten, ist ein neuer, erschöpfernder Satzgegenwart werden. Der Special-Jäger ist in den Alpen weitverbreitet und durch seine alpin-literarische Bedeutung, hat während der letzten Jahren mehrere Monate hindurch die Österreicher-Alpen nach allen Richtungen hin durchdringt, eine wissenschaftliche Sicht von Hochgebirgen und Bergen leichter mit schwierigeren zu beobachten, so dass die Beobachtungen jenseit auf Autotypie beschränkt, sonst Wissenswert auf Korrektheit erheben dürfen. Um die für ein Reisebuch so notwendige Übersichtlichkeit nicht zu verhindern und dennoch auch den wissenschaftlichen Wert beizubehalten, ist ein neuer, erschöpfernder Satzgegenwart werden. Der Special-Jäger ist in den Alpen weitverbreitet und durch seine alpin-literarische Bedeutung, hat während der letzten Jahren mehrere Monate hindurch die Österreicher-Alpen nach allen Richtungen hin durchdringt, eine wissenschaftliche Sicht von Hochgebirgen und Bergen leichter mit schwierigeren zu beobachten, so dass die Beobachtungen jenseit auf Autotypie beschränkt, sonst Wissenswert auf Korrektheit erheben dürfen. Um die für ein Reisebuch so notwendige Übersichtlichkeit nicht zu verhindern und dennoch auch den wissenschaftlichen Wert beizubehalten, ist ein neuer, erschöpfernder Satzgegenwart werden. Der Special-Jäger ist in den Alpen weitverbreitet und durch seine alpin-literarische Bedeutung, hat während der letzten Jahren mehrere Monate hindurch die Österreicher-Alpen nach allen Richtungen hin durchdringt, eine wissenschaftliche Sicht von Hochgebirgen und Bergen leichter mit schwierigeren zu beobachten, so dass die Beobachtungen jenseit auf Autotypie beschränkt, sonst Wissenswert auf Korrektheit erheben dürfen. Um die für ein Reisebuch so notwendige Übersichtlichkeit nicht zu verhindern und dennoch auch den wissenschaftlichen Wert beizubehalten, ist ein neuer, erschöpfernder Satzgegenwart werden. Der Special-Jäger ist in den Alpen weitverbreitet und durch seine alpin-literarische Bedeutung, hat während der letzten Jahren mehrere Monate hindurch die Österreicher-Alpen nach allen Richtungen hin durchdringt, eine wissenschaftliche Sicht von Hochgebirgen und Bergen leichter mit schwierigeren zu beobachten, so dass die Beobachtungen jenseit auf Autotypie beschränkt, sonst Wissenswert auf Korrektheit erheben dürfen. Um die für ein Reisebuch so notwendige Übersichtlichkeit nicht zu verhindern und dennoch auch den wissenschaftlichen Wert beizubehalten, ist ein neuer, erschöpfernder Satzgegenwart werden. Der Special-Jäger ist in den Alpen weitverbreitet und durch seine alpin-literarische Bedeutung, hat während der letzten Jahren mehrere Monate hindurch die Österreicher-Alpen nach allen Richtungen hin durchdringt, eine wissenschaftliche Sicht von Hochgebirgen und Bergen leichter mit schwierigeren zu beobachten, so dass die Beobachtungen jenseit auf Autotypie beschränkt, sonst Wissenswert auf Korrektheit erheben dürfen. Um die für ein Reisebuch so notwendige Übersichtlichkeit nicht zu verhindern und dennoch auch den wissenschaftlichen Wert beizubehalten, ist ein neuer, erschöpfernder Satzgegenwart werden. Der Special-Jäger ist in den Alpen weitverbreitet und durch seine alpin-literarische Bedeutung, hat während der letzten Jahren mehrere Monate hindurch die Österreicher-Alpen nach allen Richtungen hin durchdringt, eine wissenschaftliche Sicht von Hochgebirgen und Bergen leichter mit schwierigeren zu beobachten, so dass die Beobachtungen jenseit auf Autotypie beschränkt, sonst Wissenswert auf Korrektheit erheben dürfen. Um die für ein Reisebuch so notwendige Übersichtlichkeit nicht zu verhindern und dennoch auch den wissenschaftlichen Wert beizubehalten, ist ein neuer, erschöpfernder Satzgegenwart werden. Der Special-Jäger ist in den Alpen weitverbreitet und durch seine alpin-literarische Bedeutung, hat während der letzten Jahren mehrere Monate hindurch die Österreicher-Alpen nach allen Richtungen hin durchdringt, eine wissenschaftliche Sicht von Hochgebirgen und Bergen leichter mit schwierigeren zu beobachten, so dass die Beobachtungen jenseit auf Autotypie beschränkt, sonst Wissenswert auf Korrektheit erheben dürfen. Um die für ein Reisebuch so notwendige Übersichtlichkeit nicht zu verhindern und dennoch auch den wissenschaftlichen Wert beizubehalten, ist ein neuer, erschöpfernder Satzgegenwart werden. Der Special-Jäger ist in den Alpen weitverbreitet und durch seine alpin-literarische Bedeutung, hat während der letzten Jahren mehrere Monate hindurch die Österreicher-Alpen nach allen Richtungen hin durchdringt, eine wissenschaftliche Sicht von Hochgebirgen und Bergen leichter mit schwierigeren zu beobachten, so dass die Beobachtungen jenseit auf Autotypie beschränkt, sonst Wissenswert auf Korrektheit erheben dürfen. Um die für ein Reisebuch so notwendige Übersichtlichkeit nicht zu verhindern und dennoch auch den wissenschaftlichen Wert beizubehalten, ist ein neuer, erschöpfernder Satzgegenwart werden. Der Special-Jäger ist in den Alpen weitverbreitet und durch seine alpin-literarische Bedeutung, hat während der letzten Jahren mehrere Monate hindurch die Österreicher-Alpen nach allen Richtungen hin durchdringt, eine wissenschaftliche Sicht von Hochgebirgen und Bergen leichter mit schwierigeren zu beobachten, so dass die Beobachtungen jenseit auf Autotypie beschränkt, sonst Wissenswert auf Korrektheit erheben dürfen. Um die für ein Reisebuch so notwendige Übersichtlichkeit nicht zu verhindern und dennoch auch den wissenschaftlichen Wert beizubehalten, ist ein neuer, erschöpfernder Satzgegenwart werden. Der Special-Jäger ist in den Alpen weitverbreitet und durch seine alpin-literarische Bedeutung, hat während der letzten Jahren mehrere Monate hindurch die Österreicher-Alpen nach allen Richtungen hin durchdringt, eine wissenschaftliche Sicht von Hochgebirgen und Bergen leichter mit schwierigeren zu beobachten, so dass die Beobachtungen jenseit auf Autotypie



# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 152.

Sonnabend den 31. Mai 1884.

78. Jahrgang.

## Die Verfassungs-Revision in Frankreich.

\* Nach den Gewissen der französischen Regierungsmänner soll die Verfassungs-Revision, falls sie nach dem Berichtstage endet im Sinne der Regierung von den zum Congress vereinbarten Kommissionen zur Durchführung gelangen und nicht etwa durch die Regierungsschäfe der Konferenz und Abstimmung in Frage gestellt wird, drei verschiedene in seinem Zusammenhang bedeute Punkte betreffen: die Aufhebung der offiziellen Gebote der Regierung und Schluß der Parlaments-Sessien, die Verhinderung der Wahlordnung für den Senat und Abgrenzung seiner Kompetenz und endlich die Ausübung jeder Rechtskraft der republikanischen Regierung, sofern seitens des beiden Hauses des Parlaments.

Auf diese Ausführungen legt die Regierungskräfte ein ganz besonderes Gewicht, was auf die Vermuthung führt, daß die Verfassungs-Revision dies einen Zweck wegen bestimmt ist. Wohldestens sind die anderen Reformen ziemlich unveränderter politischer Natur und auch von der früher bekannten radikalen Umgestaltung des Senats ist kaum mehr die Rede. Diese Veränderungen beziehen sich jedoch mehr auf die Regierung, denn die bestrittene Veränderungen der Wahlordnung für den Senat dienen erst in späterer Zeit ihrer Wirkung dagegen. Dies betreftet ebenso die Aufhebung des Senatorveto auf Sessionsdauern, wie die Veränderung der Abstimmungen über die Zusammensetzung des Wahlkollegiums für die von den Departements gewählten Senatoren und breitens die Ausübung der Wahlordnung für den Senat aus den eigentlichen Verfassungsbefreiungen. Die lebensfähigen Senatoren wurden bisher vom Senat und von den Kammer gewählt und waren unabsehbar, so lange nicht ein gerichtliches Urteil sie der bürgerlichen Rechte verhängt erklärte. Diese lebensfähigen Senatoren, denen man nach unter der Regierung Mac Mahon's gewählt wurden, befanden ganz nachdrücklich die gegenwärtige Regierungskommission Frankreich und sind doch bald den Republikanern ein großer Vorrat an Habe. So ist die Beleidigung des Senatorveto auf Sessionsdauern im republikanischen Lager zu einem allgemeinen Satz geworden. In Zukunft sollen die Mandate nur noch zwei Jahre der Amtszeit aufrecht erhalten werden, und da das Reich eine rückwärtige Kraft hat, die lebensfähigen, soll sie steuern, durch Senatoren mit dem auf die erwähnte Frist begrenzten Mandate ersetzt werden. Es liegt in der Natur der Dinge, daß so in der Praxis nicht viel geschehen wird, wenn man auch jenes Stein des Anstoßes, die lebensfähigen Mandate auf die erwähnte Weise bestimmt. Vor dem vorjährigen Februarjahr ist Niemand zum Senator wählbar, ja gewöhnlich werden noch viel ältere Männer, die aus dem Abgeordnetenkantat sich in eine andere Region versprechen wollen, in den Senat entsendet. Für solche entspricht durchaus nicht ein unzähliges Maudat eines Mandates auf lebensdauer.

Der neue Paragraph mög der Fortschrittskörner mehr entsprechen, als die frühere Bestimmung, oder in der Praxis wird sich dasselbe, wenigstens in der nächsten Zukunft, wenn möglichst machen. Die Veränderung bezüglich der Zusammensetzung des Wahlkollegiums entspricht dagegen einer Fortsetzung der Willkür. Nach den Verhandlungen des Senates von 1875 wurden die Collegien für die Senatorwahlen in den Departements zusammengelegt und zwar aus den Mitgliedern des Generalrats, der Seconden-Kommission und je einem Delegierten aus jeder Gemeinde des Departements. So kam es, daß irgend eine wichtige Industrie oder Handelsplatz von 20–30.000 und mehr Einwohnern eben und nur einen Delegierten im Wahlkollegium haben, während die übrigen Gemeinden des Staatslandes, selbstverständlich gab es die Landesdelegation bei den Wahlen der Departements den Kollegien. Nach den neuen Verträgen soll die Veränderungsspitze der Gemeinden zusammengelegt werden für die Wahl der von ihnen zu entsendenen Delegierten. Daraus wird gegenüber den Dorfschaften das Gleichgewicht wieder hergestellt und der Einfluß der Industrie und Metropolen begrenzt, welcher bei den Senatorenwahlen oftmal schwer ins Gewicht fiel.

Für besonders wichtig sieht Herr Ferry auch die Zusammenhalt zu halten, daß die republikanische Regierungswelt nicht als Verfassungsfrage in die Diskussion gezogen werden darf. Es liegt auf der Hand, daß dieser Befehl zur Verfassung ganz speziell auf die vorläufige Verhinderung der Diplomatie gerichtet ist. Die Orléanisten verklagten nach dem Tode des Grafen Chambord ganz offen ihren Plan, auf legalem Wege in ganz correcter Weise mittels einer Verfassungs-Revision die legitime Erbmonarchie herzustellen, sobald ihre Partei über die genugende Mehrheit in der Kammer und im Senat verfügen werde. Das eine ist eine ziemlich erhebliche Stimmenzahl im Oberhaus können die Orléanisten rechnen und im nächsten Jahre glauben sie auch ihre Anhänger in der Deputiertenkammer wesentlich zu verstärken, um alldem in ihrem Sinne eine Verfassungs-Revision zu beantragen, auf der die Wiedereinführung des königlichen Hauses von Frankreich vorbereiten soll. Es wäre dies eine Revolution auf friedlichem Wege, ohne Staatsstreich gewesen.

Diese Würde wird durch den erwähnten Ausgangsstellung bereit, wenn nun der Kongress diesen Artikel so ist die friedliche Restauration eine Unmöglichkeit und der Graf von Paris nach alle Diplomatie Jahren lassen und seinen Thron doch tatsächlich erobern. Das Alles wissen die Orléanisten sehr wohl, weshalb sie die Pläne Ferry's jedenfalls mit möglichstem Nachdruck bekämpfen werden.

## Die sächsische Rangliste 1884.

\* Die Rangliste der Königl. Sächs. Armee (XII. Kavallerie) bestand aus dem Jahre 1884 ist vorerst nur Ansatz geblieben. Sie ist im letzten Jahre immer umfangreicher geworden. Nach dem Berichtstage im letzten Jahrzehnt standen im Ranglistenbuch der Königlichen Offiziere, Militärärzte und Beamten insgesamt in dem neuen vorliegenden Ranglisten 20 Ortsbezirke und ist zum ersten Male von den Ministerien Sicherheit und Kriegsministerium bearbeitet worden, da der Sicherheitsminister darüber die gesetzliche Kommission bestellt hatte, die die Ranglisten für die Kavallerie und die Infanterie bearbeitet werden, und zwar mit einer Kavallerie-Kommission und einer Infanterie-Kommission.

Die Rangliste des neuen Jahres unterscheidet sich in seinem Punkte von denjenigen früheren Jahren. Dagegen haben seit dem Vorjahr gleichmäßige Veränderungen durch Kommission, Sicherheitsminister und Tod fortgeschritten, von denen vornehmlich die Sicherheitsminister aufgeführt werden mögen. Was zunächst die Sicherheitsminister aufgeführt werden mögen, ist die Sicherheits-Kommission, die am 22. Februar 1884 in den Ranglisten gekommen ist, und deren Kommandant der Generalfeldmarschall der Sicherheits-Kommission ist, der am 22. Februar 1884 in den Ranglisten gekommen ist, und zwar nach einer 49-jährigen Dienstzeit und Generalmajor von Waller, der Kommandant der 2. Kavallerie-Brigade Nr. 24, in der Königlichen Kavallerie abgerückt ist durch die von ihm bestellte Anstellung zur Ausbildung des Mannes im Heere und zur Sicherheit der Sicherheits-Kommission, welche 1885 als Regiment für die Königliche Sicherheits-Kommission gegründet wurde, ist im Vorjahr vorherigen Jahres in Wiesbaden gegeben. Zu dieser Stelle ist mit Rückgriff der gesuchten Sicherheits-Kommission die Sicherheits-Kommission, die am 22. Februar 1884 in den Ranglisten gekommen ist, und zwar nach einer 49-jährigen Dienstzeit und Generalmajor von Waller, der Kommandant der 2. Kavallerie-Brigade Nr. 24, in der Königlichen Kavallerie abgerückt ist durch die von ihm bestellte Anstellung zur Ausbildung des Mannes im Heere und zur Sicherheit der Sicherheits-Kommission, welche 1885 als Regiment für die Königliche Sicherheits-Kommission gegründet wurde, ist im Vorjahr vorherigen Jahres in Wiesbaden gegeben. Zu dieser Stelle ist mit Rückgriff der gesuchten Sicherheits-Kommission die Sicherheits-Kommission, die am 22. Februar 1884 in den Ranglisten gekommen ist, und zwar nach einer 49-jährigen Dienstzeit und Generalmajor von Waller, der Kommandant der 2. Kavallerie-Brigade Nr. 24, in der Königlichen Kavallerie abgerückt ist durch die von ihm bestellte Anstellung zur Ausbildung des Mannes im Heere und zur Sicherheit der Sicherheits-Kommission, welche 1885 als Regiment für die Königliche Sicherheits-Kommission gegründet wurde, ist im Vorjahr vorherigen Jahres in Wiesbaden gegeben. Zu dieser Stelle ist mit Rückgriff der gesuchten Sicherheits-Kommission die Sicherheits-Kommission, die am 22. Februar 1884 in den Ranglisten gekommen ist, und zwar nach einer 49-jährigen Dienstzeit und Generalmajor von Waller, der Kommandant der 2. Kavallerie-Brigade Nr. 24, in der Königlichen Kavallerie abgerückt ist durch die von ihm bestellte Anstellung zur Ausbildung des Mannes im Heere und zur Sicherheit der Sicherheits-Kommission, welche 1885 als Regiment für die Königliche Sicherheits-Kommission gegründet wurde, ist im Vorjahr vorherigen Jahres in Wiesbaden gegeben. Zu dieser Stelle ist mit Rückgriff der gesuchten Sicherheits-Kommission die Sicherheits-Kommission, die am 22. Februar 1884 in den Ranglisten gekommen ist, und zwar nach einer 49-jährigen Dienstzeit und Generalmajor von Waller, der Kommandant der 2. Kavallerie-Brigade Nr. 24, in der Königlichen Kavallerie abgerückt ist durch die von ihm bestellte Anstellung zur Ausbildung des Mannes im Heere und zur Sicherheit der Sicherheits-Kommission, welche 1885 als Regiment für die Königliche Sicherheits-Kommission gegründet wurde, ist im Vorjahr vorherigen Jahres in Wiesbaden gegeben. Zu dieser Stelle ist mit Rückgriff der gesuchten Sicherheits-Kommission die Sicherheits-Kommission, die am 22. Februar 1884 in den Ranglisten gekommen ist, und zwar nach einer 49-jährigen Dienstzeit und Generalmajor von Waller, der Kommandant der 2. Kavallerie-Brigade Nr. 24, in der Königlichen Kavallerie abgerückt ist durch die von ihm bestellte Anstellung zur Ausbildung des Mannes im Heere und zur Sicherheit der Sicherheits-Kommission, welche 1885 als Regiment für die Königliche Sicherheits-Kommission gegründet wurde, ist im Vorjahr vorherigen Jahres in Wiesbaden gegeben. Zu dieser Stelle ist mit Rückgriff der gesuchten Sicherheits-Kommission die Sicherheits-Kommission, die am 22. Februar 1884 in den Ranglisten gekommen ist, und zwar nach einer 49-jährigen Dienstzeit und Generalmajor von Waller, der Kommandant der 2. Kavallerie-Brigade Nr. 24, in der Königlichen Kavallerie abgerückt ist durch die von ihm bestellte Anstellung zur Ausbildung des Mannes im Heere und zur Sicherheit der Sicherheits-Kommission, welche 1885 als Regiment für die Königliche Sicherheits-Kommission gegründet wurde, ist im Vorjahr vorherigen Jahres in Wiesbaden gegeben. Zu dieser Stelle ist mit Rückgriff der gesuchten Sicherheits-Kommission die Sicherheits-Kommission, die am 22. Februar 1884 in den Ranglisten gekommen ist, und zwar nach einer 49-jährigen Dienstzeit und Generalmajor von Waller, der Kommandant der 2. Kavallerie-Brigade Nr. 24, in der Königlichen Kavallerie abgerückt ist durch die von ihm bestellte Anstellung zur Ausbildung des Mannes im Heere und zur Sicherheit der Sicherheits-Kommission, welche 1885 als Regiment für die Königliche Sicherheits-Kommission gegründet wurde, ist im Vorjahr vorherigen Jahres in Wiesbaden gegeben. Zu dieser Stelle ist mit Rückgriff der gesuchten Sicherheits-Kommission die Sicherheits-Kommission, die am 22. Februar 1884 in den Ranglisten gekommen ist, und zwar nach einer 49-jährigen Dienstzeit und Generalmajor von Waller, der Kommandant der 2. Kavallerie-Brigade Nr. 24, in der Königlichen Kavallerie abgerückt ist durch die von ihm bestellte Anstellung zur Ausbildung des Mannes im Heere und zur Sicherheit der Sicherheits-Kommission, welche 1885 als Regiment für die Königliche Sicherheits-Kommission gegründet wurde, ist im Vorjahr vorherigen Jahres in Wiesbaden gegeben. Zu dieser Stelle ist mit Rückgriff der gesuchten Sicherheits-Kommission die Sicherheits-Kommission, die am 22. Februar 1884 in den Ranglisten gekommen ist, und zwar nach einer 49-jährigen Dienstzeit und Generalmajor von Waller, der Kommandant der 2. Kavallerie-Brigade Nr. 24, in der Königlichen Kavallerie abgerückt ist durch die von ihm bestellte Anstellung zur Ausbildung des Mannes im Heere und zur Sicherheit der Sicherheits-Kommission, welche 1885 als Regiment für die Königliche Sicherheits-Kommission gegründet wurde, ist im Vorjahr vorherigen Jahres in Wiesbaden gegeben. Zu dieser Stelle ist mit Rückgriff der gesuchten Sicherheits-Kommission die Sicherheits-Kommission, die am 22. Februar 1884 in den Ranglisten gekommen ist, und zwar nach einer 49-jährigen Dienstzeit und Generalmajor von Waller, der Kommandant der 2. Kavallerie-Brigade Nr. 24, in der Königlichen Kavallerie abgerückt ist durch die von ihm bestellte Anstellung zur Ausbildung des Mannes im Heere und zur Sicherheit der Sicherheits-Kommission, welche 1885 als Regiment für die Königliche Sicherheits-Kommission gegründet wurde, ist im Vorjahr vorherigen Jahres in Wiesbaden gegeben. Zu dieser Stelle ist mit Rückgriff der gesuchten Sicherheits-Kommission die Sicherheits-Kommission, die am 22. Februar 1884 in den Ranglisten gekommen ist, und zwar nach einer 49-jährigen Dienstzeit und Generalmajor von Waller, der Kommandant der 2. Kavallerie-Brigade Nr. 24, in der Königlichen Kavallerie abgerückt ist durch die von ihm bestellte Anstellung zur Ausbildung des Mannes im Heere und zur Sicherheit der Sicherheits-Kommission, welche 1885 als Regiment für die Königliche Sicherheits-Kommission gegründet wurde, ist im Vorjahr vorherigen Jahres in Wiesbaden gegeben. Zu dieser Stelle ist mit Rückgriff der gesuchten Sicherheits-Kommission die Sicherheits-Kommission, die am 22. Februar 1884 in den Ranglisten gekommen ist, und zwar nach einer 49-jährigen Dienstzeit und Generalmajor von Waller, der Kommandant der 2. Kavallerie-Brigade Nr. 24, in der Königlichen Kavallerie abgerückt ist durch die von ihm bestellte Anstellung zur Ausbildung des Mannes im Heere und zur Sicherheit der Sicherheits-Kommission, welche 1885 als Regiment für die Königliche Sicherheits-Kommission gegründet wurde, ist im Vorjahr vorherigen Jahres in Wiesbaden gegeben. Zu dieser Stelle ist mit Rückgriff der gesuchten Sicherheits-Kommission die Sicherheits-Kommission, die am 22. Februar 1884 in den Ranglisten gekommen ist, und zwar nach einer 49-jährigen Dienstzeit und Generalmajor von Waller, der Kommandant der 2. Kavallerie-Brigade Nr. 24, in der Königlichen Kavallerie abgerückt ist durch die von ihm bestellte Anstellung zur Ausbildung des Mannes im Heere und zur Sicherheit der Sicherheits-Kommission, welche 1885 als Regiment für die Königliche Sicherheits-Kommission gegründet wurde, ist im Vorjahr vorherigen Jahres in Wiesbaden gegeben. Zu dieser Stelle ist mit Rückgriff der gesuchten Sicherheits-Kommission die Sicherheits-Kommission, die am 22. Februar 1884 in den Ranglisten gekommen ist, und zwar nach einer 49-jährigen Dienstzeit und Generalmajor von Waller, der Kommandant der 2. Kavallerie-Brigade Nr. 24, in der Königlichen Kavallerie abgerückt ist durch die von ihm bestellte Anstellung zur Ausbildung des Mannes im Heere und zur Sicherheit der Sicherheits-Kommission, welche 1885 als Regiment für die Königliche Sicherheits-Kommission gegründet wurde, ist im Vorjahr vorherigen Jahres in Wiesbaden gegeben. Zu dieser Stelle ist mit Rückgriff der gesuchten Sicherheits-Kommission die Sicherheits-Kommission, die am 22. Februar 1884 in den Ranglisten gekommen ist, und zwar nach einer 49-jährigen Dienstzeit und Generalmajor von Waller, der Kommandant der 2. Kavallerie-Brigade Nr. 24, in der Königlichen Kavallerie abgerückt ist durch die von ihm bestellte Anstellung zur Ausbildung des Mannes im Heere und zur Sicherheit der Sicherheits-Kommission, welche 1885 als Regiment für die Königliche Sicherheits-Kommission gegründet wurde, ist im Vorjahr vorherigen Jahres in Wiesbaden gegeben. Zu dieser Stelle ist mit Rückgriff der gesuchten Sicherheits-Kommission die Sicherheits-Kommission, die am 22. Februar 1884 in den Ranglisten gekommen ist, und zwar nach einer 49-jährigen Dienstzeit und Generalmajor von Waller, der Kommandant der 2. Kavallerie-Brigade Nr. 24, in der Königlichen Kavallerie abgerückt ist durch die von ihm bestellte Anstellung zur Ausbildung des Mannes im Heere und zur Sicherheit der Sicherheits-Kommission, welche 1885 als Regiment für die Königliche Sicherheits-Kommission gegründet wurde, ist im Vorjahr vorherigen Jahres in Wiesbaden gegeben. Zu dieser Stelle ist mit Rückgriff der gesuchten Sicherheits-Kommission die Sicherheits-Kommission, die am 22. Februar 1884 in den Ranglisten gekommen ist, und zwar nach einer 49-jährigen Dienstzeit und Generalmajor von Waller, der Kommandant der 2. Kavallerie-Brigade Nr. 24, in der Königlichen Kavallerie abgerückt ist durch die von ihm bestellte Anstellung zur Ausbildung des Mannes im Heere und zur Sicherheit der Sicherheits-Kommission, welche 1885 als Regiment für die Königliche Sicherheits-Kommission gegründet wurde, ist im Vorjahr vorherigen Jahres in Wiesbaden gegeben. Zu dieser Stelle ist mit Rückgriff der gesuchten Sicherheits-Kommission die Sicherheits-Kommission, die am 22. Februar 1884 in den Ranglisten gekommen ist, und zwar nach einer 49-jährigen Dienstzeit und Generalmajor von Waller, der Kommandant der 2. Kavallerie-Brigade Nr. 24, in der Königlichen Kavallerie abgerückt ist durch die von ihm bestellte Anstellung zur Ausbildung des Mannes im Heere und zur Sicherheit der Sicherheits-Kommission, welche 1885 als Regiment für die Königliche Sicherheits-Kommission gegründet wurde, ist im Vorjahr vorherigen Jahres in Wiesbaden gegeben. Zu dieser Stelle ist mit Rückgriff der gesuchten Sicherheits-Kommission die Sicherheits-Kommission, die am 22. Februar 1884 in den Ranglisten gekommen ist, und zwar nach einer 49-jährigen Dienstzeit und Generalmajor von Waller, der Kommandant der 2. Kavallerie-Brigade Nr. 24, in der Königlichen Kavallerie abgerückt ist durch die von ihm bestellte Anstellung zur Ausbildung des Mannes im Heere und zur Sicherheit der Sicherheits-Kommission, welche 1885 als Regiment für die Königliche Sicherheits-Kommission gegründet wurde, ist im Vorjahr vorherigen Jahres in Wiesbaden gegeben. Zu dieser Stelle ist mit Rückgriff der gesuchten Sicherheits-Kommission die Sicherheits-Kommission, die am 22. Februar 1884 in den Ranglisten gekommen ist, und zwar nach einer 49-jährigen Dienstzeit und Generalmajor von Waller, der Kommandant der 2. Kavallerie-Brigade Nr. 24, in der Königlichen Kavallerie abgerückt ist durch die von ihm bestellte Anstellung zur Ausbildung des Mannes im Heere und zur Sicherheit der Sicherheits-Kommission, welche 1885 als Regiment für die Königliche Sicherheits-Kommission gegründet wurde, ist im Vorjahr vorherigen Jahres in Wiesbaden gegeben. Zu dieser Stelle ist mit Rückgriff der gesuchten Sicherheits-Kommission die Sicherheits-Kommission, die am 22. Februar 1884 in den Ranglisten gekommen ist, und zwar nach einer 49-jährigen Dienstzeit und Generalmajor von Waller, der Kommandant der 2. Kavallerie-Brigade Nr. 24, in der Königlichen Kavallerie abgerückt ist durch die von ihm bestellte Anstellung zur Ausbildung des Mannes im Heere und zur Sicherheit der Sicherheits-Kommission, welche 1885 als Regiment für die Königliche Sicherheits-Kommission gegründet wurde, ist im Vorjahr vorherigen Jahres in Wiesbaden gegeben. Zu dieser Stelle ist mit Rückgriff der gesuchten Sicherheits-Kommission die Sicherheits-Kommission, die am 22. Februar 1884 in den Ranglisten gekommen ist, und zwar nach einer 49-jährigen Dienstzeit und Generalmajor von Waller, der Kommandant der 2. Kavallerie-Brigade Nr. 24, in der Königlichen Kavallerie abgerückt ist durch die von ihm bestellte Anstellung zur Ausbildung des Mannes im Heere und zur Sicherheit der Sicherheits-Kommission, welche 1885 als Regiment für die Königliche Sicherheits-Kommission gegründet wurde, ist im Vorjahr vorherigen Jahres in Wiesbaden gegeben. Zu dieser Stelle ist mit Rückgriff der gesuchten Sicherheits-Kommission die Sicherheits-Kommission, die am 22. Februar 1884 in den Ranglisten gekommen ist, und zwar nach einer 49-jährigen Dienstzeit und Generalmajor von Waller, der Kommandant der 2. Kavallerie-Brigade Nr. 24, in der Königlichen Kavallerie abgerückt ist durch die von ihm bestellte Anstellung zur Ausbildung des Mannes im Heere und zur Sicherheit der Sicherheits-Kommission, welche 1885 als Regiment für die Königliche Sicherheits-Kommission gegründet wurde, ist im Vorjahr vorherigen Jahres in Wiesbaden gegeben. Zu dieser Stelle ist mit Rückgriff der gesuchten Sicherheits-Kommission die Sicherheits-Kommission, die am 22. Februar 1884 in den Ranglisten gekommen ist, und zwar nach einer 49-jährigen Dienstzeit und Generalmajor von Waller, der Kommandant der 2. Kavallerie-Brigade Nr. 24, in der Königlichen Kavallerie abgerückt ist durch die von ihm bestellte Anstellung zur Ausbildung des Mannes im Heere und zur Sicherheit der Sicherheits-Kommission, welche 1885 als Regiment für die Königliche Sicherheits-Kommission gegründet wurde, ist im Vorjahr vorherigen Jahres in Wiesbaden gegeben. Zu dieser Stelle ist mit Rückgriff der gesuchten Sicherheits-Kommission die Sicherheits-Kommission, die am 22. Februar 1884 in den Ranglisten gekommen ist, und zwar nach einer 49-jährigen Dienstzeit und Generalmajor von Waller, der Kommandant der 2. Kavallerie-Brigade Nr. 24, in der Königlichen Kavallerie abgerückt ist durch die von ihm bestellte Anstellung zur Ausbildung des Mannes im Heere und zur Sicherheit der Sicherheits-Kommission, welche 1885 als Regiment für die Königliche Sicherheits-Kommission gegründet wurde, ist im Vorjahr vorherigen Jahres in Wiesbaden gegeben. Zu dieser Stelle ist mit Rückgriff der gesuchten Sicherheits-Kommission die Sicherheits-Kommission, die am 22. Februar 1884 in den Ranglisten gekommen ist, und zwar nach einer 49-jährigen Dienstzeit und Generalmajor von Waller, der Kommandant der 2. Kavallerie-Brigade Nr. 24, in der Königlichen Kavallerie abgerückt ist durch die von ihm bestellte Anstellung zur Ausbildung des Mannes im Heere und zur Sicherheit der Sicherheits-Kommission, welche 1885 als Regiment für die Königliche Sicherheits-Kommission gegründet wurde, ist im Vorjahr vorherigen Jahres in Wiesbaden gegeben. Zu dieser Stelle ist mit Rückgriff der gesuchten Sicherheits-Kommission die Sicherheits-Kommission, die am 22. Februar 1884 in den Ranglisten gekommen ist, und zwar nach einer 49-jährigen Dienstzeit und Generalmajor von Waller, der Kommandant der 2. Kavallerie-Brigade Nr. 24, in der Königlichen Kavallerie abgerückt ist durch die von ihm bestellte Anstellung zur Ausbildung des Mannes im Heere und zur Sicherheit der Sicherheits-Kommission, welche 1885 als Regiment für die Königliche Sicherheits-Kommission gegründet wurde, ist im Vorjahr vorherigen Jahres in Wiesbaden gegeben. Zu dieser Stelle ist mit Rückgriff der gesuchten Sicherheits-Kommission die Sicherheits-Kommission, die am 22. Februar 1884 in den Ranglisten gekommen ist, und zwar nach einer 49-jährigen Dienstzeit und Generalmajor von Waller, der Kommandant der 2. Kavallerie-Brigade Nr. 24, in der Königlichen Kavallerie abgerückt ist durch die von ihm bestellte Anstellung zur Ausbildung des Mannes im Heere und zur Sicherheit der Sicherheits-Kommission, welche 1885 als Regiment für die Königliche Sicherheits-Kommission gegründet wurde, ist im Vorjahr vorherigen Jahres in Wiesbaden gegeben. Zu dieser Stelle ist mit Rückgriff der gesuchten Sicherheits-Kommission die Sicherheits-Kommission, die am 22. Februar 1884 in den Ranglisten gekommen ist, und zwar nach einer 49-jährigen Dienstzeit und Generalmajor von Waller, der Kommandant der 2. Kavallerie-Brigade Nr. 24, in der Königlichen Kavallerie abgerückt ist durch die von ihm bestellte Anstellung zur Ausbildung des Mannes im Heere und zur Sicherheit der Sicherheits-Kommission, welche 1885 als Regiment für die Königliche Sicherheits-Kommission gegründet wurde, ist im Vorjahr vorherigen Jahres in Wiesbaden gegeben. Zu dieser Stelle ist mit Rückgriff der gesuchten Sicherheits-Kommission die Sicherheits-Kommission, die am 22. Februar 1884 in den Ranglisten gekommen ist, und zwar nach einer 49-jährigen Dienstzeit und Generalmajor von Waller, der Kommandant der 2. Kavallerie-Brigade Nr. 24, in der Königlichen Kavallerie abgerückt ist durch die von ihm bestellte Anstellung zur Ausbildung des Mannes im Heere und zur Sicherheit der Sicherheits-Kommission, welche 1885 als Regiment für die Königliche Sicherheits-Kommission gegründet wurde, ist im Vorjahr vorherigen Jahres in Wiesbaden gegeben. Zu dieser Stelle ist mit Rückgriff der gesuchten Sicherheits-Kommission die Sicherheits-Kommission, die am 22. Februar 1884 in den Ranglisten gekommen ist, und zwar nach einer 49-jährigen Dienstzeit und Generalmajor von Waller, der Kommandant der 2. Kavallerie-Brigade Nr. 24, in der Königlichen Kavallerie abgerückt ist durch die von ihm bestellte Anstellung zur Ausbildung des Mannes im Heere und zur Sicherheit der Sicherheits-Kommission, welche 1885 als Regiment für die Königliche Sicherheits-Kommission gegründet wurde, ist im Vorjahr vorherigen Jahres in Wiesbaden gegeben. Zu dieser Stelle ist mit Rückgriff der gesuchten Sicherheits-Kommission die Sicherheits-Kommission, die am 22.

den Niederberge, dann zu Fuß über Gobbengrund, Röhrisch und Wildenthal nach den Niedbergen, von da ab zur Bahn entweder nach Schönheide oder nach Eibenstock oder nach Blumenthal, die fast alle gleichzeitig erreichten sind. Die Aufzonen sind in 4—5 Stunden, die am 3. Tage in höchstens 6 Stunden zu machen. Wanderarbeiter, Handwerker u. der nur zu Besuch einmal reisen kann, wird durch diese Partie richtig belohnt werden.

— Aus dem Erzgebirge, 30. Mai. In verschiedensten Gemeinden unfehlbar erzielten werden gegenwärtig Vorarbeiten für Ausführung des Reichstagsbeschlusses, Frankenwerbung bestrebt, vorgenommen. Während man in Lößnitz die Errichtung einer einzigen gemeinsamen Oberstaatskanzlei beschlossen hat, sollen für den Zukunftsort Schönheide mit Reichenbach drei gemeinsame Oberstaatskanzleien begründet werden; die letzten sollen für die in der Bürgers- und Pfleißerwarenfabrikation, jener für die in der Gläsernen, Röhren- und Stepperrwerke beschäftigten Personen und endlich für die verbleibenden Gewerbegehilfen und Lehrlinge bestimmt sein.

— Die Volksbibliothek zu Schneeberg erfreute sich im vorigen Jahr wiederum einer recht freizügigen Bewegung; ausgeliehen wurden im Ganzen 2300 Bücher.

Die Buchdruckerei, welche am Jahresende 446 Bände drückte, wird unter Unterhaltung des Elantes der Stadt unterhalten.

B. Pirna, 29. Mai. Mit freudiger Hoffnung hat sich die geistige Hauptversammlung unserer Verschönerungsvereine für das von dem Vorsteher desselben, Herrn Stadtrath Berlin, herkommende Projekt der Errichtung eines Luther-Denkmales in unserer Stadt aufgesprochen. Man will die Angelegenheit mit aller Energie betreuen, damit die Frage wegen Verhafung der erforderlichen Geldmittel so rasch als möglich geistig werden kann. — Der heilige Gewerbeverein hat in seiner geistigen Sitzung den Beschluß gefaßt, als Ort des künftigen gemeinschaftlichen Gruppen die alte Bildhauersadt Weissen zu wählen. Allen der Bevölkerung der Altenburg ist wohl vorstellig der Gedanke mehrerer industrieller Einrichtungen erfolgt. — Mit Erwartungen weitreichender Natur sehen unten Schwaz mit den tonnigen Festtagen entgegen. Erträgliche Ausfall wird es daher auf den verschiedenen Hebammeanstalten ein farbtes Gedränge geben. Dessenfalls erwarten die „ländlichen“ Städte, die einander droht verdrängt, ganz Unabhängigkeit wieder in der den den beiden voneinander weichen Weise, so sonst der eiszeitende Touristenstrom einen wundelnden Liebesplatz gleichmäßig werden dürfte. Den so lebhaften Tagen soll ja nunches Menschenstaub, den so vorgelegte in die „Sommerzeit“ gewagt, mit festsamer Schäßburg aus den wärmsten Osten.

— Die Gattin eines Vogtleriten in Greifswald war sehr frisch. Die Angehörigen schütteten, daß sie sterben werde; sie selbst schaute sich zur ersten Ruhe. Aus dem Sofa, der seit zwanzig Jahren schon im jungen Amerika meiste, wollte sie gern, bevor sie die Augen schloß, noch einmal schenken. Und ihr letzter Herzschlag ging ihr in Erfüllung. Der so lang Ersehnte und Erhoffte kam auch zu rechter Zeit, der Mutter noch einmal in die Augen schauen zu können. Nur wenige Tage hielt das Leben dann noch an — es entzog dem würdigen Mann.

† Dresden, 29. Mai. Ueber Veränderungen in höheren Beamtenstellen berichtet das „Dresdner Journal“, daß der Oberconsistorialrat Hertel als großes Regierungsrath in das Ministerium des Innern tritt. Der Amtshauptmann steht. Dr. Bernewitz in Annaberg tritt unter Erneuerung zum Oberregierungsrath in eine erlebte Ratsstelle bei der neuen Kreishauptmannschaft. Als Amtshauptmann zu Annaberg ist der Regierungsschreiber v. Weyer, bisher in Zittau, ernannt worden. Der bisherige Hilfsarbeiter der Kreishauptmannschaft Dresden, Regierungsschreiber v. Schirgis, wird unter Erneuerung zum Regierungsrath zur Amtshauptmannschaft Zittau abgesetzt. Zum Regierungsschreiber Wiers und dem Gemeindemeister Plücker in Wilsdruff des Jägers ist das Dienstpräsidium als Regierungsrath berufen, ebenso der Regierungsschreiber Höhne bei der Kreishauptmannschaft Dresdner und Apolda bei der Kreishauptmannschaft Gotha. Ebenfalls mit dem Dienstpräsidium Regierungsrath wurden der Regierungsschreiber Dr. von v. der Kreishauptmannschaft Gotha und der Kreishauptmannschaft Dresden-Aue zur höchsten Kreishauptmannschaft Zittau versetzt. Der Wechsel in der Amtshauptmannschaft Zittau über die Amtshauptmannschaft Annaberg tritt am 15. Juni d. J. ein. (Wiederholte)

## Vermischtes.

— Berlin, 26. Mai. Ueber die große Frühjahrsparade des Berliner Garnisons auf dem Tempelhofer Feld steht man der „Pöhl“:

Das war heute ein wunderliches Schauspiel auf dem Tempelhofer Felde, zu welchem erschienen bald Berlin zu Bogen, ja Wiede und ja auch Brandenburg war. Die Stadt selbst hat verschafft, daß sie nicht zu stehen, und so verdeckte die Truppen bald und leicht in ihren Kavallerie-Scharen den weiteren Terrain ja, auf welchem es zwei Truppen ca. 14,000 Mann befehlt waren, 2000 Pferde und 80 Geschütze stellten. Eine Compagnie des 2. Garde-Regiments „G. S.“ und eine Kompanie des Garde-Kürassier-Regiments mit der Jägerkompanie, eben den Transporthorizont an der Spitze, hatten am 5. Uhr die Pferde und Standarten vom Reitenden Pfeile abgestellt, und die Truppen auf dem Paradesfelde übergetragen. Begleitet von einer anziehenden Musikschau lagen sie dort vor. Dauernd dichter wurde die Pfeuerwaffe, die Artillerie-Schüsse und die Tempelhofer Kavallerie rückten, als in gespannter Erwartung, ob der Kaiser, der für die vorhergehenden Tage bei den Feierlichkeiten der Truppen durch den Kronprinzen sehr vermehrt liegen, denn aus selbst die Parade abschrecken würde. Die Schau fand vollauf Beiführung durch die allgemein großes Gunst, die eine glänzende Gruppe von Uniformen bildend, dem Tempelhofer Felde, zu welchem erschienen bald Berlin zu Bogen, ja Wiede und ja auch Brandenburg war. Die Stadt selbst hat verschafft, daß sie nicht zu stehen, und so verdeckte die Truppen bald und leicht in ihren Kavallerie-Scharen den weiteren Terrain ja, auf welchem es zwei Truppen ca. 14,000 Mann befehlt waren, 2000 Pferde und 80 Geschütze stellten. Eine Compagnie des 2. Garde-Regiments „G. S.“ und eine Kompanie des Garde-Kürassier-Regiments mit der Jägerkompanie, eben den Transporthorizont an der Spitze, hatten am 5. Uhr die Pferde und Standarten vom Reitenden Pfeile abgestellt, und die Truppen auf dem Paradesfelde übergetragen. Begleitet von einer anziehenden Musikschau lagen sie dort vor. Dauernd dichter wurde die Pfeuerwaffe, die Artillerie-Schüsse und die Tempelhofer Kavallerie rückten, als in gespannter Erwartung, ob der Kaiser, der für die vorhergehenden Tage bei den Feierlichkeiten der Truppen durch den Kronprinzen sehr vermehrt liegen, denn aus selbst die Parade abschrecken würde. Die Schau fand vollauf Beiführung durch die allgemein großes Gunst, die eine glänzende Gruppe von Uniformen bildend, dem Tempelhofer Felde, zu welchem erschienen bald Berlin zu Bogen, ja Wiede und ja auch Brandenburg war. Die Stadt selbst hat verschafft, daß sie nicht zu stehen, und so verdeckte die Truppen bald und leicht in ihren Kavallerie-Scharen den weiteren Terrain ja, auf welchem es zwei Truppen ca. 14,000 Mann befehlt waren, 2000 Pferde und 80 Geschütze stellten. Eine Compagnie des 2. Garde-Regiments „G. S.“ und eine Kompanie des Garde-Kürassier-Regiments mit der Jägerkompanie, eben den Transporthorizont an der Spitze, hatten am 5. Uhr die Pferde und Standarten vom Reitenden Pfeile abgestellt, und die Truppen auf dem Paradesfelde übergetragen. Begleitet von einer anziehenden Musikschau lagen sie dort vor. Dauernd dichter wurde die Pfeuerwaffe, die Artillerie-Schüsse und die Tempelhofer Kavallerie rückten, als in gespannter Erwartung, ob der Kaiser, der für die vorhergehenden Tage bei den Feierlichkeiten der Truppen durch den Kronprinzen sehr vermehrt liegen, denn aus selbst die Parade abschrecken würde. Die Schau fand vollauf Beiführung durch die allgemein großes Gunst, die eine glänzende Gruppe von Uniformen bildend, dem Tempelhofer Felde, zu welchem erschienen bald Berlin zu Bogen, ja Wiede und ja auch Brandenburg war. Die Stadt selbst hat verschafft, daß sie nicht zu stehen, und so verdeckte die Truppen bald und leicht in ihren Kavallerie-Scharen den weiteren Terrain ja, auf welchem es zwei Truppen ca. 14,000 Mann befehlt waren, 2000 Pferde und 80 Geschütze stellten. Eine Compagnie des 2. Garde-Regiments „G. S.“ und eine Kompanie des Garde-Kürassier-Regiments mit der Jägerkompanie, eben den Transporthorizont an der Spitze, hatten am 5. Uhr die Pferde und Standarten vom Reitenden Pfeile abgestellt, und die Truppen auf dem Paradesfelde übergetragen. Begleitet von einer anziehenden Musikschau lagen sie dort vor. Dauernd dichter wurde die Pfeuerwaffe, die Artillerie-Schüsse und die Tempelhofer Kavallerie rückten, als in gespannter Erwartung, ob der Kaiser, der für die vorhergehenden Tage bei den Feierlichkeiten der Truppen durch den Kronprinzen sehr vermehrt liegen, denn aus selbst die Parade abschrecken würde. Die Schau fand vollauf Beiführung durch die allgemein großes Gunst, die eine glänzende Gruppe von Uniformen bildend, dem Tempelhofer Felde, zu welchem erschienen bald Berlin zu Bogen, ja Wiede und ja auch Brandenburg war. Die Stadt selbst hat verschafft, daß sie nicht zu stehen, und so verdeckte die Truppen bald und leicht in ihren Kavallerie-Scharen den weiteren Terrain ja, auf welchem es zwei Truppen ca. 14,000 Mann befehlt waren, 2000 Pferde und 80 Geschütze stellten. Eine Compagnie des 2. Garde-Regiments „G. S.“ und eine Kompanie des Garde-Kürassier-Regiments mit der Jägerkompanie, eben den Transporthorizont an der Spitze, hatten am 5. Uhr die Pferde und Standarten vom Reitenden Pfeile abgestellt, und die Truppen auf dem Paradesfelde übergetragen. Begleitet von einer anziehenden Musikschau lagen sie dort vor. Dauernd dichter wurde die Pfeuerwaffe, die Artillerie-Schüsse und die Tempelhofer Kavallerie rückten, als in gespannter Erwartung, ob der Kaiser, der für die vorhergehenden Tage bei den Feierlichkeiten der Truppen durch den Kronprinzen sehr vermehrt liegen, denn aus selbst die Parade abschrecken würde. Die Schau fand vollauf Beiführung durch die allgemein großes Gunst, die eine glänzende Gruppe von Uniformen bildend, dem Tempelhofer Felde, zu welchem erschienen bald Berlin zu Bogen, ja Wiede und ja auch Brandenburg war. Die Stadt selbst hat verschafft, daß sie nicht zu stehen, und so verdeckte die Truppen bald und leicht in ihren Kavallerie-Scharen den weiteren Terrain ja, auf welchem es zwei Truppen ca. 14,000 Mann befehlt waren, 2000 Pferde und 80 Geschütze stellten. Eine Compagnie des 2. Garde-Regiments „G. S.“ und eine Kompanie des Garde-Kürassier-Regiments mit der Jägerkompanie, eben den Transporthorizont an der Spitze, hatten am 5. Uhr die Pferde und Standarten vom Reitenden Pfeile abgestellt, und die Truppen auf dem Paradesfelde übergetragen. Begleitet von einer anziehenden Musikschau lagen sie dort vor. Dauernd dichter wurde die Pfeuerwaffe, die Artillerie-Schüsse und die Tempelhofer Kavallerie rückten, als in gespannter Erwartung, ob der Kaiser, der für die vorhergehenden Tage bei den Feierlichkeiten der Truppen durch den Kronprinzen sehr vermehrt liegen, denn aus selbst die Parade abschrecken würde. Die Schau fand vollauf Beiführung durch die allgemein großes Gunst, die eine glänzende Gruppe von Uniformen bildend, dem Tempelhofer Felde, zu welchem erschienen bald Berlin zu Bogen, ja Wiede und ja auch Brandenburg war. Die Stadt selbst hat verschafft, daß sie nicht zu stehen, und so verdeckte die Truppen bald und leicht in ihren Kavallerie-Scharen den weiteren Terrain ja, auf welchem es zwei Truppen ca. 14,000 Mann befehlt waren, 2000 Pferde und 80 Geschütze stellten. Eine Compagnie des 2. Garde-Regiments „G. S.“ und eine Kompanie des Garde-Kürassier-Regiments mit der Jägerkompanie, eben den Transporthorizont an der Spitze, hatten am 5. Uhr die Pferde und Standarten vom Reitenden Pfeile abgestellt, und die Truppen auf dem Paradesfelde übergetragen. Begleitet von einer anziehenden Musikschau lagen sie dort vor. Dauernd dichter wurde die Pfeuerwaffe, die Artillerie-Schüsse und die Tempelhofer Kavallerie rückten, als in gespannter Erwartung, ob der Kaiser, der für die vorhergehenden Tage bei den Feierlichkeiten der Truppen durch den Kronprinzen sehr vermehrt liegen, denn aus selbst die Parade abschrecken würde. Die Schau fand vollauf Beiführung durch die allgemein großes Gunst, die eine glänzende Gruppe von Uniformen bildend, dem Tempelhofer Felde, zu welchem erschienen bald Berlin zu Bogen, ja Wiede und ja auch Brandenburg war. Die Stadt selbst hat verschafft, daß sie nicht zu stehen, und so verdeckte die Truppen bald und leicht in ihren Kavallerie-Scharen den weiteren Terrain ja, auf welchem es zwei Truppen ca. 14,000 Mann befehlt waren, 2000 Pferde und 80 Geschütze stellten. Eine Compagnie des 2. Garde-Regiments „G. S.“ und eine Kompanie des Garde-Kürassier-Regiments mit der Jägerkompanie, eben den Transporthorizont an der Spitze, hatten am 5. Uhr die Pferde und Standarten vom Reitenden Pfeile abgestellt, und die Truppen auf dem Paradesfelde übergetragen. Begleitet von einer anziehenden Musikschau lagen sie dort vor. Dauernd dichter wurde die Pfeuerwaffe, die Artillerie-Schüsse und die Tempelhofer Kavallerie rückten, als in gespannter Erwartung, ob der Kaiser, der für die vorhergehenden Tage bei den Feierlichkeiten der Truppen durch den Kronprinzen sehr vermehrt liegen, denn aus selbst die Parade abschrecken würde. Die Schau fand vollauf Beiführung durch die allgemein großes Gunst, die eine glänzende Gruppe von Uniformen bildend, dem Tempelhofer Felde, zu welchem erschienen bald Berlin zu Bogen, ja Wiede und ja auch Brandenburg war. Die Stadt selbst hat verschafft, daß sie nicht zu stehen, und so verdeckte die Truppen bald und leicht in ihren Kavallerie-Scharen den weiteren Terrain ja, auf welchem es zwei Truppen ca. 14,000 Mann befehlt waren, 2000 Pferde und 80 Geschütze stellten. Eine Compagnie des 2. Garde-Regiments „G. S.“ und eine Kompanie des Garde-Kürassier-Regiments mit der Jägerkompanie, eben den Transporthorizont an der Spitze, hatten am 5. Uhr die Pferde und Standarten vom Reitenden Pfeile abgestellt, und die Truppen auf dem Paradesfelde übergetragen. Begleitet von einer anziehenden Musikschau lagen sie dort vor. Dauernd dichter wurde die Pfeuerwaffe, die Artillerie-Schüsse und die Tempelhofer Kavallerie rückten, als in gespannter Erwartung, ob der Kaiser, der für die vorhergehenden Tage bei den Feierlichkeiten der Truppen durch den Kronprinzen sehr vermehrt liegen, denn aus selbst die Parade abschrecken würde. Die Schau fand vollauf Beiführung durch die allgemein großes Gunst, die eine glänzende Gruppe von Uniformen bildend, dem Tempelhofer Felde, zu welchem erschienen bald Berlin zu Bogen, ja Wiede und ja auch Brandenburg war. Die Stadt selbst hat verschafft, daß sie nicht zu stehen, und so verdeckte die Truppen bald und leicht in ihren Kavallerie-Scharen den weiteren Terrain ja, auf welchem es zwei Truppen ca. 14,000 Mann befehlt waren, 2000 Pferde und 80 Geschütze stellten. Eine Compagnie des 2. Garde-Regiments „G. S.“ und eine Kompanie des Garde-Kürassier-Regiments mit der Jägerkompanie, eben den Transporthorizont an der Spitze, hatten am 5. Uhr die Pferde und Standarten vom Reitenden Pfeile abgestellt, und die Truppen auf dem Paradesfelde übergetragen. Begleitet von einer anziehenden Musikschau lagen sie dort vor. Dauernd dichter wurde die Pfeuerwaffe, die Artillerie-Schüsse und die Tempelhofer Kavallerie rückten, als in gespannter Erwartung, ob der Kaiser, der für die vorhergehenden Tage bei den Feierlichkeiten der Truppen durch den Kronprinzen sehr vermehrt liegen, denn aus selbst die Parade abschrecken würde. Die Schau fand vollauf Beiführung durch die allgemein großes Gunst, die eine glänzende Gruppe von Uniformen bildend, dem Tempelhofer Felde, zu welchem erschienen bald Berlin zu Bogen, ja Wiede und ja auch Brandenburg war. Die Stadt selbst hat verschafft, daß sie nicht zu stehen, und so verdeckte die Truppen bald und leicht in ihren Kavallerie-Scharen den weiteren Terrain ja, auf welchem es zwei Truppen ca. 14,000 Mann befehlt waren, 2000 Pferde und 80 Geschütze stellten. Eine Compagnie des 2. Garde-Regiments „G. S.“ und eine Kompanie des Garde-Kürassier-Regiments mit der Jägerkompanie, eben den Transporthorizont an der Spitze, hatten am 5. Uhr die Pferde und Standarten vom Reitenden Pfeile abgestellt, und die Truppen auf dem Paradesfelde übergetragen. Begleitet von einer anziehenden Musikschau lagen sie dort vor. Dauernd dichter wurde die Pfeuerwaffe, die Artillerie-Schüsse und die Tempelhofer Kavallerie rückten, als in gespannter Erwartung, ob der Kaiser, der für die vorhergehenden Tage bei den Feierlichkeiten der Truppen durch den Kronprinzen sehr vermehrt liegen, denn aus selbst die Parade abschrecken würde. Die Schau fand vollauf Beiführung durch die allgemein großes Gunst, die eine glänzende Gruppe von Uniformen bildend, dem Tempelhofer Felde, zu welchem erschienen bald Berlin zu Bogen, ja Wiede und ja auch Brandenburg war. Die Stadt selbst hat verschafft, daß sie nicht zu stehen, und so verdeckte die Truppen bald und leicht in ihren Kavallerie-Scharen den weiteren Terrain ja, auf welchem es zwei Truppen ca. 14,000 Mann befehlt waren, 2000 Pferde und 80 Geschütze stellten. Eine Compagnie des 2. Garde-Regiments „G. S.“ und eine Kompanie des Garde-Kürassier-Regiments mit der Jägerkompanie, eben den Transporthorizont an der Spitze, hatten am 5. Uhr die Pferde und Standarten vom Reitenden Pfeile abgestellt, und die Truppen auf dem Paradesfelde übergetragen. Begleitet von einer anziehenden Musikschau lagen sie dort vor. Dauernd dichter wurde die Pfeuerwaffe, die Artillerie-Schüsse und die Tempelhofer Kavallerie rückten, als in gespannter Erwartung, ob der Kaiser, der für die vorhergehenden Tage bei den Feierlichkeiten der Truppen durch den Kronprinzen sehr vermehrt liegen, denn aus selbst die Parade abschrecken würde. Die Schau fand vollauf Beiführung durch die allgemein großes Gunst, die eine glänzende Gruppe von Uniformen bildend, dem Tempelhofer Felde, zu welchem erschienen bald Berlin zu Bogen, ja Wiede und ja auch Brandenburg war. Die Stadt selbst hat verschafft, daß sie nicht zu stehen, und so verdeckte die Truppen bald und leicht in ihren Kavallerie-Scharen den weiteren Terrain ja, auf welchem es zwei Truppen ca. 14,000 Mann befehlt waren, 2000 Pferde und 80 Geschütze stellten. Eine Compagnie des 2. Garde-Regiments „G. S.“ und eine Kompanie des Garde-Kürassier-Regiments mit der Jägerkompanie, eben den Transporthorizont an der Spitze, hatten am 5. Uhr die Pferde und Standarten vom Reitenden Pfeile abgestellt, und die Truppen auf dem Paradesfelde übergetragen. Begleitet von einer anziehenden Musikschau lagen sie dort vor. Dauernd dichter wurde die Pfeuerwaffe, die Artillerie-Schüsse und die Tempelhofer Kavallerie rückten, als in gespannter Erwartung, ob der Kaiser, der für die vorhergehenden Tage bei den Feierlichkeiten der Truppen durch den Kronprinzen sehr vermehrt liegen, denn aus selbst die Parade abschrecken würde. Die Schau fand vollauf Beiführung durch die allgemein großes Gunst, die eine glänzende Gruppe von Uniformen bildend, dem Tempelhofer Felde, zu welchem erschienen bald Berlin zu Bogen, ja Wiede und ja auch Brandenburg war. Die Stadt selbst hat verschafft, daß sie nicht zu stehen, und so verdeckte die Truppen bald und leicht in ihren Kavallerie-Scharen den weiteren Terrain ja, auf welchem es zwei Truppen ca. 14,000 Mann befehlt waren, 2000 Pferde und 80 Geschütze stellten. Eine Compagnie des 2. Garde-Regiments „G. S.“ und eine Kompanie des Garde-Kürassier-Regiments mit der Jägerkompanie, eben den Transporthorizont an der Spitze, hatten am 5. Uhr die Pferde und Standarten vom Reitenden Pfeile abgestellt, und die Truppen auf dem Paradesfelde übergetragen. Begleitet von einer anziehenden Musikschau lagen sie dort vor. Dauernd dichter wurde die Pfeuerwaffe, die Artillerie-Schüsse und die Tempelhofer Kavallerie rückten, als in gespannter Erwartung, ob der Kaiser, der für die vorhergehenden Tage bei den Feierlichkeiten der Truppen durch den Kronprinzen sehr vermehrt liegen, denn aus selbst die Parade abschrecken würde. Die Schau fand vollauf Beiführung durch die allgemein großes Gunst, die eine glänzende Gruppe von Uniformen bildend, dem Tempelhofer Felde, zu welchem erschienen bald Berlin zu Bogen, ja Wiede und ja auch Brandenburg war. Die Stadt selbst hat verschafft, daß sie nicht zu stehen, und so verdeckte die Truppen bald und leicht in ihren Kavallerie-Scharen den weiteren Terrain ja, auf welchem es zwei Truppen ca. 14,000 Mann befehlt waren, 2000 Pferde und 80 Geschütze stellten. Eine Compagnie des 2. Garde-Regiments „G. S.“ und eine Kompanie des Garde-Kürassier-Regiments mit der Jägerkompanie, eben den Transporthorizont an der Spitze, hatten am 5. Uhr die Pferde und Standarten vom Reitenden Pfeile abgestellt, und die Truppen auf dem Paradesfelde übergetragen. Begleitet von einer anziehenden Musikschau lagen sie dort vor. Dauernd dichter wurde die Pfeuerwaffe, die Artillerie-Schüsse und die Tempelhofer Kavallerie rückten, als in gespannter Erwartung, ob der Kaiser, der für die vorhergehenden Tage bei den Feierlichkeiten der Truppen durch den Kronprinzen sehr vermehrt liegen, denn aus selbst die Parade abschrecken würde. Die Schau fand vollauf Beiführung durch die allgemein großes Gunst, die eine glänzende Gruppe von Uniformen bildend, dem Tempelhofer Felde, zu welchem erschienen bald Berlin zu Bogen, ja Wiede und ja auch Brandenburg war. Die Stadt selbst hat verschafft, daß sie nicht zu stehen, und so verdeckte die Truppen bald und leicht in ihren Kavallerie-Scharen den weiteren Terrain ja, auf welchem es zwei Truppen ca. 14,000 Mann befehlt waren, 2000 Pferde und 80 Geschütze stellten. Eine Compagnie des 2. Garde-Regiments „G. S.“ und eine Kompanie des Garde-Kürassier-Regiments mit der Jägerkompanie, eben den Transporthorizont an der Spitze, hatten am 5. Uhr die Pferde und Standarten vom Reitenden Pfeile abgestellt, und die Truppen auf dem Paradesfelde übergetragen. Begleitet von einer anziehenden Musikschau lagen sie dort vor. Dauernd dichter wurde die Pfeuerwaffe, die Artillerie-Schüsse und die Tempelhofer Kavallerie rückten, als in gespannter Erwartung, ob der Kaiser, der für die vorhergehenden Tage bei den Feierlichkeiten der Truppen durch den Kronprinzen sehr vermehrt liegen, denn aus selbst die Parade abschrecken würde. Die Schau fand vollauf Beiführung durch die allgemein großes Gunst, die eine glänzende Gruppe von Uniformen bildend, dem Tempelhofer Felde, zu welchem erschienen bald Berlin zu Bogen, ja Wiede und ja auch Brandenburg war. Die Stadt selbst hat verschafft, daß sie nicht zu stehen, und so verdeckte die Truppen bald und leicht in ihren Kavallerie-Scharen den weiteren Terrain ja, auf welchem es zwei Truppen ca. 14,000 Mann befehlt waren, 2000 Pferde und 80 Geschütze stellten. Eine Compagnie des 2. Garde-Regiments „G. S.“ und eine Kompanie des Garde-Kürassier-Regiments mit der Jägerkompanie, eben den Transporthorizont an der Spitze, hatten am 5. Uhr die Pferde und Standarten vom Reitenden Pfeile abgestellt, und die Truppen auf dem Paradesfelde übergetragen. Begleitet von einer anziehenden Musikschau lagen sie dort vor. Dauernd dichter wurde die Pfeuerwaffe, die Artillerie-Schüsse und die Tempelhofer Kavallerie rückten, als in gespannter Erwartung, ob der Kaiser, der für die vorhergehenden Tage bei den Feierlichkeiten der Truppen durch den Kronprinzen sehr vermehrt liegen, denn aus selbst die Parade abschrecken würde. Die Schau fand vollauf Beiführung durch die allgemein großes Gunst, die eine glänzende Gruppe von Uniformen bildend, dem Tempelhofer Felde, zu welchem erschienen bald Berlin zu Bogen, ja Wiede und ja auch Brandenburg war. Die Stadt selbst hat verschafft, daß sie nicht zu stehen, und so verdeckte die Truppen bald und leicht in ihren Kavallerie-Scharen den weiteren Terrain ja, auf welchem es zwei Truppen ca. 14,000 Mann befehlt waren, 2000 Pferde und 80 Geschütze stellten. Eine Compagnie des 2. Garde-Regiments „G





















Anglo-Venezuela.

\* Die Angra-Bequena-Frage hat plötzlich den deutschen Interessen in Afrika die allgemeine Aufmerksamkeit gewendet. Die Führer des Deutschen Reiches und Gründen der ang der Beratung verklärte Ministerialisten-Dekrete, die Verantwortung die, er werde von machen, sobald alle den Antrag, Interpellation auf Ministerpräsident vor dem Vortheile der Interpellationszonen solches vorschrengt. Von dann fortgezeigt werden, die Weisungen abweichen darf, ist ge- lüde, welcher 5 andere schwarz Tote veranlaßt hat die Reclam und der Schweiz und die von Greizerdeus entliefet" meint, verhandlungen seige, sei die Gre- g zu ganz Staats- en.

\* Die Angra-Bequena-Frage hat plötzlich den deutschen Interessen in Afrika die allgemeine Aufmerksamkeit gewendet. Die Führer des Deutschen Reiches und Gründen der ang der Beratung verklärte Ministerialisten-Dekrete, die Verantwortung die, er werde von machen, sobald alle den Antrag, Interpellation auf Ministerpräsident vor dem Vortheile der Interpellationszonen solches vorschrengt. Von dann fortgezeigt werden, die Weisungen abweichen darf, ist ge- lüde, welcher 5 andere schwarz Tote veranlaßt hat die Reclam und der Schweiz und die von Greizerdeus entliefet" meint, verhandlungen seige, sei die Gre- g zu ganz Staats- en.

\* Die Angra-Bequena-Frage hat plötzlich den deutschen Interessen in Afrika die allgemeine Aufmerksamkeit gewendet. Die Führer des Deutschen Reiches und Gründen der ang der Beratung verklärte Ministerialisten-Dekrete, die Verantwortung die, er werde von machen, sobald alle den Antrag, Interpellation auf Ministerpräsident vor dem Vortheile der Interpellationszonen solches vorschrengt. Von dann fortgezeigt werden, die Weisungen abweichen darf, ist ge- lüde, welcher 5 andere schwarz Tote veranlaßt hat die Reclam und der Schweiz und die von Greizerdeus entliefet" meint, verhandlungen seige, sei die Gre- g zu ganz Staats- en.

berufen überzeugender Untersuchungen füllt zu bestreben im Begeiste  
seit. Die ersten Schritte in dieser Richtung geben und die haben  
sicht, daß es auch auf diesem Gebiete eine beträchtliche politische  
Genialität, die ihn fast Freude mit Lustfrost zu verbieben lehrt,  
demokratischer werde. Wie mit Spanien verbindende Röbel und Wissens-  
schaft auf Bernardo-Do-Br., die gleichzeitige Abhebung der Herren  
Richtigkeit und Weisheit nach den weislichen Würdenträger, noch nicht  
der zu den Präsidenten des deutschen Kaiserstaates geschickte Streit,  
in welchem der Anschlager an der Kongroßfrage gegenüber dem  
englisch + portugiesischen Befreiungsversuch befürwortete Söllung  
nimmt, zeigen, ob auch die Offizidien noch so sehr eisernen  
mögen, daß die Rückgewinnung erledigen ist, bei den Wehr-  
kungen, das Großreich und Wissenschafft überhaupt in die Hand  
europäischer Weisheit zu bringen, nicht mühiger Gedanke zu bleiben.  
Ob es ja auch anderer zu erhalten, daß der englisch-portugiesische  
Vertragsträumer nicht nur gegen Frankreich, sondern vielleicht in  
noch höherem Maße gegen Deutschland gerichtet ist. Nach der mit  
so großen Kosten des Sieges der Briten arbeitenden internationalen  
allianzischen Gesellschaft — die Ausgaben sollen sich heranz auf  
9 Millionen Franken belaufen — welche durch die Maßnahme bei  
incede stehenden Vertragen die freie Weiterentwicklung, welche die  
Neutralität des Tonga zur Voraussetzung hat, gehindert werden.  
Doch diese Tugend einer späteren Geschichtsschreibung vorbehältnad, richten wir  
jetzt. Und keine auf Wissenschafft.

Die deutsche Reichsregierung hat die von der Premer Niemo  
Dr. A. C. Lüders vollzogene Verjährung der Negro-Bogano-Dal und  
den an sie anliegenden Rechtegeboten auf geheissen und, wie jetzt  
bekannt ist, die Weisbedingung unter ihrer Echze gestellt. Was der  
französischen Seite der Frage abräumen, hat sich Herr Lüders  
durch sein geschicktes und habiles Vorgehen noch der politischen Seite  
ein Verdienst erschaffen. Ob es ihm durch jenseitiges Auftreten,  
verbunden mit der Verstärkung bestreiter Schages des deutsehen  
Norddeutschen Rates, gelungen, die Engländer einzuschüchtern, so doch  
nun in der britischen Weise sich an den Gebarden zu gewöhnen begann, Deutschland in Gabonshofe zum Nachteil der Kapitolie  
zu erhalten. Soñten es in Orten Lüders gezeigt, möglich ist jas  
fahnes Vorgehen den behaupteten Echze der Reichsregierung zu er-  
winnen und in folge dellen Verhandlungen mit der britischen Reg-  
ierung herbeigeführen. Die Gründung der ersten deutsehen Kolonie  
wurde in ganz Deutschland mit Freude begrüßt. Ob zieht Vagen,  
auch um politischen Gründen, in denen man kriecht hat, ja freuen,  
dass etwas geschieht, und wobei man das Was? Wer? und Wie?

früher nachgewiesen, überwiegen seit Jahren die bewaffneten Kaiserlisten im Herero-Lande, dem Hinterlande der Wallich-Gai, die jahrzehnt langlicher Unterdrückung nicht unbedeutend. Von Süden führt sich aber ferner in Deutschland ein, den wirtschaftlichen Interessenkreis in jenem Lande hielitig zu erweitern. Nach unserer jüngstiger Erforschung in die Bildung einer capitalistischen deutschen Bergbau-Gesellschaft in der Nähe der Wallich-Gai im Westen. Drei Unternehmen würde eine solche Macht am Ende bestehen, das ist nicht nur auf einen weiten Raum hin den frigerischen Beräten weichen und Ordnung und Friede schaffen, sondern auch die Entwicklung des Landesdienstes bauernab befriedigen könnte. Eine solche Gesellschaft ist nach Lage der Dürkoburgsteile anzusehen, besitzt eine Elendsgasse von der Wallich-Gai nach den rohstoffreichen Minen auszulegen. Nun besteht man sich die Lage des ganz vereinigten deutschen Staates mit seiner Truppe vor dem Auge! Bei dem großen Geigengespannen kann es kaum entfallen, daß zwischen uns und der Gesellschaft Schwierigkeiten entstehen, die genau jeder Theil gern vermeiden läßt.

Was uns bei der ganzen hier vorliegenden Transaktion von zufriedenstellendem scheint, ist die Kultivierung, das ist gewiß klar, was in langen Jahren zur allmäßigen Cultivation der ländlichen und städtischen Kulturländer gefordert ist, durch Deutsche ausgeführt wurde. Wir kennen hier von Alten die Arbeit der Römischen Legionen, die jetzt bald vierzig Jahre in jenen Ländern nicht ohne Erfolg thätig ist. Analoges von allen preußischen Offizieren haben die getriebene Freude dieser Gesellschaft bereits mehrere Millionen jenen Ländern zu Ruh dargebracht. Nach dem Ende des Krieges werden deutsche Unternehmungen bis zum Ausbruch des Kriegsvertrages eine bedeutende Stellung eingenommen. Ob ist alle gleich kein kolonialpolitisches Abenteuer, wenn Deutschland nun einfach an den Schopf jener überwältigenden Kulturländer drückt. Ob das vielleicht begin ein moralisches, durch Aufnahme von Arbeit, Währung und Welt erweitertes Reich. Wenn irgend wo über See für Deutschland krieger ein solches Recht, so dort. Wo ein großzügiger deutscher Interessenkreis als Grundlage verankert ist, werden die weiteren Verhandlungen auch ohne jede politische Betrachtung mit anderen Mächten wichtiger sich vollziehen lassen. Die Beziehung Englands Preußen wird die Befahrung der Wallich-Gai kennzeichnen bald noch sich geben.

# Volkswirthschaftliches.

Wie ihr seien soll bestimmen Sitzungen Reden werden an den konstituierlichen Nationalversammlung E. G. Sammeln Sitzungen.

Vom Tage.

7 In einem Artikel über die neue Geschäftsführer soll ein Berliner Wörterberichterstatter eines brauchbaren Pressejournalistes einen für die Reihe günstigen Artikel verfaßt haben, der zur Quelle der Meinung für die reaktionären Geber geworben ist, um so mehr, da jenes Pressejournalistat zu den liberalen sich rechnet. Es soll in dem Artikel, den wir nicht gelesen haben, allerlei von „Überzeugungen“ im Wörterberichterstatter die Rede sein. Überzeugung! — Wenn diese wahrlich, noch nicht durchaus nachweisbar ist, wie Jahr wäre es in der Welt auf? Das wäre ein gütiges Datum. Im Grunde genommen ist diese Überzeugung, Wogu hießen Sowje, Mond und Sternen? Wogu weistest du Menschen herum und erfüllst die Welt mit ihrer Qualität? — Wogu beruft sich auf das Prinzip des Guten und des Hörens? — Dagegen in der Toone ist ein Evidenz, aber frein Wörterberichterstatter, ein Löwe darf nicht auf die Wölfe gehen. Um diesem ewig bestreitbaren Widerspruch endgültig zu werden, muß man einen gewissen Grad von Quante besitzen. Eine trockne Seele hört sich ja an Vieles, an Alles. Das knappe Gedächtnis der Stimme, das Delagen und Treiben, die Sien des Verbindens, das leidende Diskontern, das Gewirr der Gedanken, wie sonst ist das Bild ab son Höflichkeit einer Sünde! Über andertheue ist es ebenso. Auf dem Punkt, auf dem Werke, überall das Mängeln nach dem Willen in dicker und schwer Form. Es ist ein beispielloses Ding, wenn der Staat die Mittel zum Erwerbe ganz unethisch seines Bürgers betrachtet.

8 Es nicht eigenkundlich, daß Jemand, der mit seinem Gelde irgend ein Bild- oder Dokumentenpapier leist, dafür eine Reihe aktiver ist, Steuer gezahlt? Wogu macht denn der Staat Schaden? Er sollte sich vielleicht freuen, daß seine Schulden Abzug finden, daß die Documente der Gebiete und Industriegebiete seines Raumes genau gesammelt werden. So leben wir aus in einem Staate, daß die Wörterberichterstatter im Grunde nicht mit „Werkzeugen“, sondern nur mit der Unzige solcher Kapitalien zu arbeiten hat, die aus dem Einflussem erfordert werden, deren man zum Geschäftsbüro

immer erinnert werden und, wenn man zum Gründelärbtrete oder zum Wahrheits nicht bekehrt. — Über wenn man die Sätze dieser Tatsachen gebracht werden? Und schreint, daß die Annahme auf etwas schändliches Siches ruht.

die möglichste Verleugnung ihrer Taten. Der Schlag war auf allen Gebieten. Nach der Abend-Debatte war frisch. Die Wiener Vorberufe unterlegten am Donnerstag einer recht ungünstigen Haltung. Am Freitag der Mittagsberuf stellte sich in Folge von heiligen Rücksichten der Abiturient eine Erholung ein. Urteil 309.

hrem fand die Bevölkerung viele Versteher, daß eine Befreiung der Spekulation unmöglich und auch die proletarische Bedeutung der Spekulationsgeschäfte wahrscheinlich ist. Die Erwagungen über einen Frieden aus, welcher nicht allein in den zahlreichen bestreitbaren Gauverhandlungen, sondern auch in einem befriedeten Geschäft für Seltung lasse. Später beschloß sich die Haltung eines, besonders für Bonn-Männer; Gottschall blieb dort, weil den offiziellen Delegationen keine Bedeutung beigelegt wird. Die Bündelung kann als beruhend angesehen werden und bestätigte sich, da die Werte wieder viel mit dem Steuergeiz. Biedenkopfer waren von einem Spekulationen in großen Beträgen abgesegnet. Unterschieden waren jetzt und besser. Rätselhafte Werthe unterlagen einem ständigen Druck.

Liquationskonsistenz: der Wall verläuft mit diesen vom Sperrf. Gebiet 517 (537), Anzugholen 532 (533), Postenbergen 258 eg. (244), Tornmäntel 132 (158), Deutsche Ost 150 (157), Dömitz 128 (88,80), Weingärte 109 (109,75), Warenhäuser 73 (24), Olivenhain 29 (107), Windmühlenberg 199 (200), Salzwerke 119,50 (121,50), Reichen 303,50 (308), Elsterthal 338,50 (343,50), Dörren 155 (160), Westbork 108 (107), Schützenfest 96,50 (96), 1880 er Jahren 70 (76,75), Ruhrländer Steine 206 (206,50), Bergische Geberne 102,50 (102,75), Jägerhof 96 (94,50), Zonne 110,50 (113), Bertramshaus 75 (81,50).  
 Gerbs 518 (519), Anzugholen 532 (533%), Postenbergen 258 (260%). Tornmäntel 132 (152%), Deutsche Ost 150 (150%). Weingärte 109,50 (109,75), Weingärte 109 (109,50), Warenhäuser 73 (24), Deutsche Ost 150 (157), Dömitz 128 (88,80), Postenbergen 258 (244), Tornmäntel 132 (158), Anzugholen 532 (533%), Deutsche Ost 150 (157), Dömitz 128 (88,80), Weingärte 109 (109,75), Warenhäuser 73 (24), Olivenhain 29 (107), Windmühlenberg 199 (200), Salzwerke 119,50 (121,50), Reichen 303,50 (308), Elsterthal 338,50 (343,50), Dörren 155 (160), Westbork 108 (107), Schützenfest 96,50 (96), 1880 er Jahren 70 (76,75), Ruhrländer Steine 206 (206,50), Bergische Geberne 102,50 (102,75), Jägerhof 96 (94,50), Zonne 110,50 (113), Bertramshaus 75 (81,50).

72°, (14°), Chirurgie 88%, (9%), Brüderherberg 100%, (100%), Berna 105.40 (106), Salzburger 119.50 (120.50), Wormsleben 103.50 (104), Ettelried 138.60 (139), Augs. 129.30 (132.50), Göttingen 103%, (104%), Schwerin Central 98.10 (98.), 1860er Jahren 76 (90.), Münchener Reim 205.25 (206.50), Ungarische Weltheile 76%, (98.), Innsbruck 93.87 (96.25), Zürich 110%, (110%), Dornbirner 76%, (76%).

#### Manufacture

\* Dresden, 30. Mai. Mit dem 1. April e. ist im Bereich der sächsischen Staatsbahnen neue Bestimmungen für Wlch-Transporte in Kraft getreten, deren Einhaltung normalerlich Wieden wissenschaftlich erscheinen wird. Wie gehen daher im Rothenbahn die Hauptpunkte dieser Bestimmungen aufzufinden seien:  
 1) Es wird die Beförderung der Wlch mit einem regelmässig verkehrenden Personenzug angelegt, vereinigt, doch der Betrieb unverändert sind. Für Wlchfahrzeuge in Röthen, Lübau z. gelten die Vergünstigungen nicht. 2) Reisekarten werden nicht ausgestellt. Insofern es sich nicht um den Erwerb in einem bestehenden Punkte手柄する und das Recht normalerlich von dem

Gefahrneinsicht der gefüllt und leer bescherten Größe nach den Taxe für Stückgut berechnet und erhoben. Dabei wird jede einzige Sendung gefüllter oder leerer Größe, welche weniger als 20 Kilogramm wiegt, für 20 Kilogramm, und das darüber hinausgehende Gewicht je berechnet, doch jede angefangene 10 Kilogramm für voll gelten. 3) Die Wichtsabfälle müssen berechnet sein und vom Empfänger sofort nach Ankunft des Auges abgenommen werden. Für Verschwendungen und Schäden wird nicht gehoben. 4) Die Gefahr müssten Tälerde mit den Namen der Berlecht- und Engpassstationen, des Verkehrs- und Transportweges und Angaben des Gewichts im gefüllten und leeren Zustande tragen. Das angeführte Gewicht wird der Bruttorechnung zu Grunde gelegt. 5) Die Messstrecke für die gekommenen Sendungen gefüllter und leerer Größe wird bei der Verlastungsrechnung entrichtet. 6) Die geschickten Vergleichsfragen sind jederzeit unterschafflich. — Wan sieht, die zugeteilten Vergleichsfragen bitten wirksame Ausarbeitung und werden bestellt im gewünschten Bereich der östlichen Staatsbahnen in aufgezehrtem Wege in Auftrag genommen. Verkehrt nach den großen Städten des Landes, Dresden, Leipzig, Chemnitz u. werden jährlich Ausarbeitende von Wan berufen und zwar auf Untersuchungen bis zu 70 Kilometer und mehr.

beschaffen werden, um daran bei Auftrag auf Erhöhung der Kornzölle zu handeln. Die „Kriegsfl.“ gibt bereits einen Wind in dieser Richtung, wie sie beschriftet: „Eine Erhöhung der Getreidezölle, auf welche ein großer Theil der Landwirthe Lustig, enthaltet der Konsul nicht.“ Was könnte loger auf die Fernsucht kommen, bis neue Verträge in uns eingebracht, um Goldbrüder aus parlamentarischen Gesetzungen zu bringen, welche weitere Freiheit unterstreichen, als es Schmieden, Spinnfleder und Lügens ihnen. Die Weihen Reichen wahr tut der That; davon wird man bei diesen so leichten Stunde eingebrachte Verträge immer zu denken gescheit.

zell auf Robocoas und dem Gold auf Chocolade eine ganz aparte körperliche Lösung gefunden. Wie im vergangenen Jahr durch den heiligen spanischen Landesrichter der Chocoladezoll von 60  $\text{M}$  auf 50  $\text{M}$  pro 100 Kilogr. herabgesetzt werden sollte, hat sich der Richter bereits mit dieser Anzeige beschäftigt und auf Antrag des Robocoaner Meier (dafür) dafür erklärt, dass nunmehr auch der Zoll auf den Robocoas, d. h. der Gold auf zehn Centas entsprechend herabgesetzt werde. Die Richterlegitimation steht die Lösung auf einem anderen Wege. So ist der neuen Verlage bestreitet, da, wenn Gold und Robocoas unverändert auf dem Sothe von 50  $\text{M}$  pro 100 Kilogr. zu beladen, bezogenen den Chocoladezoll auf 50  $\text{M}$  zu erhalten. Wie diese Erhöhung angefängt der Belebung des Chocoladebezirks mit 50  $\text{M}$  im Vertrage mit Spanien deutlich durchzuführen werden soll, ist auf dem jetzt verdinglichen Thale des Meisterpunktus nicht zu erörtern. Dantben will aber der Kaiser noch ein befehlendes Gesetztheil

und aus der ein Einheits- und ein vereinigtes Kaiserreich geborene Kaiser (45 A pro 100 Flieg.) lebten. Bei der Erhöhung des Goldes für Schauspieler von 48 A auf 80 A pro 100 Flieg. nimmt insbesondere die königliche Metropole ungemein zu haben. Die berühmten Schauspielkunstlern haben es jedenfalls in letzter Zeit so ernsthaften nicht lebten lassen, den alten Goldring, der ihnen 1739 durch Erhöhung des Goldes von 24 A auf 48 A zu Theil geworden war, noch weiter zu strecken. Wie die Reichtümern bei einer leichten Verbilligung des alten Goldringes zahmen würden, haben jedenfalls eingehender Erwähnung. Der Anfang auf Erhöhung des Goldes für Schauspieler, ebenfalls von 48 A auf 80 A pro 100 Flieg., nach einzigeren überredet, die von einer Reform der immer mehr verfallenden Künste und Belehrung leicht nicht die Idee. Diefelbe wird auch dadurch nicht gerade verhindert, doch lebt auf demselben in Berlin abgehaltenen Verhandlungen der deutschen Künste und Belehrungen eine Weisheit für die Säuberung und Erneuerung angrenzende Erhöhung des Spittschachgoldes nicht zu befürchten war. Von den letzten Ratsversammlungen erhalten die große Ratswahl auf ehrlich freie Wahlen der Legitimität und verantwortbarer Geschäftsmänner. Später, Seidenherren, Druckereien. Sie dadurch in Ratswahl geistige berühmte Verbilligung mancher nach Westfalen, Sachsenland, Westfalen, Westfalen, nach

läuter die Tatsachen treffen, welche Ihnen durch die 1879 neu eingeführten Böllen vielleicht die gesuchte Gütergesellschaft beeindruckt hat. Der neue Gott auf Ultramarine sieht sich recht eigentlich als eine Rücksichtnahme der herrschenden handelspolitischen Leidensart. Denn die deutschen Ultramarinherrschen haben vor fünf Jahren noch sehr nachdrücklich um die Erhaltung der herkömmlichen Zollpolitik petititioniert und sind sich erst durch die zunehmende Abhängigkeit anderer Länder zum Nutzen nach Holländisch gezwungen worden. Das die Vorlage in dem gegenwärtigen Stadium der Reichstagsdebatte noch zur vollständigen Durchsetzung gelangen sollte, ist zweifelhaft. Sicher zweifelt aber nicht mehr, daß die zwei Dutzend Goldschlachten, welche die Vorlage bringt, im Laufe Zeit ebenso viele Hunderte hunderttausendlärige Wünsche auf die Dame bringen werden. Das System des Goldschlages, wie es 1879 erklärt worden ist, kann keinen eigenen Verfehlungen nicht entgehen.

— Der Abänderungs-Entwurf zum Reichstagsempfehlung. Unter dieser Überschrift bringt die hochfürstlich-sächsische „Athenaeum-Weltähnliche Zeitung“ einen Gedanken, in dem sie so höfliche Wünsche über das Werk der Föderation, das wir, ganz trocken unserer Väter, die bewundernd Höhe niedrige Dinge nennen. „Die Föderation hat sich, trotz aller bestreben, was sie angeblich im allgemeinen Interesse selbst thut, zum Brunde des allgemeinen Interesses herausgeschlagen. Ganz abgesehen davon, wie viel Energie sie durch Verstärkung der Spielwiese in die Weite tragen soll, ist sie nur allgemein den Erfordernissen der Nation aufgefaßt, um sie sofort gegen heimende Provokationen in fremde Kapriere umzuhauen. Nicht allein das, sie hat sogar die künftigen Erfahrungen vernachlässigt, indem sie von Milliarden von fremden Kapriere mehr ins Land brachte, als zur Zeit bezahlt werden können. Unter dem Vergleich, daß man vor allem den Titel der Weltmachtlichkeit gewünscht hätte, langte sie alle und jede Erfahrung auf, um sie fremden Nationen beizubringen, deren Kraftzusage gegenüber, und wird alles auf diese unerfreuliche Bande, das heißt nun immer viel kostbarerwerth ist, als jene Staaten, mit denen wir in einem vergeblichen industriellen Kriege leben. Während man im deutschen Reiche leicht für die besten industriellen Unternehmungen, ganz wenn sie kleinere Auslands sind, kein Geld mehr finden kann, wohin die Föderation hunderte und Tausende von Millionen Platz und allen Poeten schäfer berücksichtige, um sie fremden Staaten zugestellt. Man erkennt dabei aber, was inhaltlich ist, man versteht sogar die Über der Errichtung einer deutschen Kolonialherrschaft zur Umstaltung des Weltmarktes deutschen Handels, denn der deutsche Exportindustrie, man versteht sie leichter über auch schon aus dem Grunde, weil der Föderation nichts kostet, habe Hunderte von Millionen

ber die sozialen und politischen Verhältnisse, welche die Arbeiterschaft durch Krieg und Frieden zu gestalten. Auch ist es der offensichtlichen Arbeitslosigkeit nicht entgangen, doch ist es Kapital im Interesse der Obrigkeit der Wirtschaft angeknüpft, dass während dieselben zu den öffentlichen Lasten in viel mehr Weise beitragen. Delektoren haben sich in den Besitz meistens sehr kleinen großen Bourreals gelegt, welche nun von den Fabrikärsen und den Aggressoren fordern, dass sie alle Kosten allein tragen. Auch fordern sie von den Industriellen, dass sie sich befreien den monopoliistischen Weltmarktbeherrschung unterstehen, ausserdem die großen Überproduktionen beseitigen; und den Agrarern fordern sie von, das ihre Verpflichtung, ungenutzte Läden zu räumen, auf historisches Entwicklungen beruhe, während des Reichsgerichts sich einer Sonderabteilung begegnet hätten müsse, wierungsweise befiehlt es Schiedsrichter. Die Industriellen und die Agrarrie haben das kapitalistischen System niemals den Spott vergessen, von ihnen Fabrik-Abfertigungen und Agrar-Abfertigungen getrennt werden zu müssen, während doch sowohl unter den Industriellen wie unter den

Einheit gewünscht und genannte Wollt. Größere Regierungseinheiten, direkt durch die B.-A.-G., hat in verhältnismäßig wenigen Jahren wohl dieses planungsbegründende und eine coästliche Industriezeit bestimmen. Weitmeisters ist wohl kaum jemals bisher so lange gelebt worden. Wen kommt über die Angst der genannten Zeitung. Sie schreibt im Weiteren: „Mit Erfolgen wird man gewahrt, daß der Friede (der Weltkriegswunsch) nicht die Evidenz allein, sondern auch das gesuchte Wohlwollen der Weltgemeinschaft bis ins Jenseite tragen will, und daß wir gegen den alten Verdrängungen noch neue, drohre Wollt. Das genannte Friede-Kommissions-, bzw. Wohlwollen-Gesetz, auch außerhalb der Börse, wird dessen betreffen werden, und sicherlich will man seine Erzielbarkeit unter förmliche Polizeiautorität stellen. Der Wohlwollen, der damit erwartet wurde, kann man gar nicht genau behaupten. Was hat von Seiten der Regierung die Dinge mehrheitlich nicht arbeitsfähig gehalten; man hat desmal nicht den Schriftsteller beschimpft, der beim Vertheilung einer so eindrucksvollen Wahlregel beständig war. Manche dieser Gesetzesvorschläge in seiner vorgelegten Gestaltung durch, so würden Tausende von Spezialisten zum Stillstand kommen, welche bisher der Industrie, dem Handel und dem Gewerbe die bestellbaren Heilfertigungen bereiteten. Was könnte ganze Wände darüber schreiben, wie viel Arbeit ein solches Gesetz verursachen würde. Der Ruf nach einem Vorlesungsrecht wäre sicherlich ganz anders gemeint. Es ließe uns doch ein mittleres oder ergänzendes; unproduktiver Sektor haben bezeichnen, der die Rechte des Faches aufzuheben, möglich in Mittelstunden nicht; und ich habe schon Beharrung zu empfehlen weiß. Aber der neue Gesetzesvorschlag will nun sowohl die produzierende, gleichzeitig die zur Produktion angetriebenen Factorien ebenfalls befreien. Das würde ein großer, unerhörter, ungvergänglicher wirtschaftlicher Fehler sein, und wie können daher nun umzimmern mehr glauben, daß der Reichstag diesen Gesetzesvorschlag in seiner gegenwärtigen Gestalt eine Zustimmung entthüllen werde.“

Wir haben und, wie bekannt, ja vertheidigende Waffen gegen die, den neuen Orden sicherstellen. Aber der Besitz eines anderen

gesprochen, weil dieselben eine Testung dokumentieren, welche mit einer bloßen Schädigung jedes gesellschaftlichen Bereichs gleichbedeutend ist, denn einstiges reichliches Blutgeflöß wird es aber vorbehalten, mit der einen Hand den Plan zu kreideln, mit der anderen das abgeschwören. Es dokumentiert sich in diesem Beginnen wieder einmal die Verherrlichung des einzelnen Eigentums; dochzweig, was hilft es übernehmen man nicht genutzt ist, will man ohne Weiteres haben zu wünschen, der Gültigkeit der Vorste lass geöffnet werden, aber ein solches, welches nicht ausdrücklich auf den Stand dieses Rechts im vollstaatlichkeitsähnlichen Leben gerichtet erscheint, sondern auch noch andere Richtungen in seine Freiheit einbezieht, ist ein „großer, unerhörter, unverantwortlicher wirtschaftlicher Fehler“.

— **Aktionsempfehlung:** Der „Berl. Aktionair“ fordert über die betreffende Reichstagskommission: Die Arbeitern geben nicht vorurteilslos, aber es lohnt sich nicht vorzusehen, und wir müssen das oft aussprechen, doch die Kommission nach Möglichkeit darauf aufmerkt, jede Sorgfalte auf dem Gesetz zu entfernen, und die ausführlichste Begründungserörterung für die Gründer, Betreiber und Signatoren von kleinen Geschäftsbetrieben nach Möglichkeit abzulehnen, ebenso aber auch die zum Erfolg von Wissensdiensten geplante Abstimmung unbedingt zu verhindern. In weiteren Einstanzen die Verborschaffungen der Kommission gefügt werden, das zeigt recht deutlich die Auffassung über Art. 188: „Wenn Solches vom jüngsten Theil der Kommission-Katholiken darauf antritt, nach einer außerordentlichen Staatsabstimmung einberufen werden.“ Ganz recht, sagt die Kommission, aber es soll doch auch gestattet sein, um Staat die Erhebung an einen höheren Wert zu holen. Mit der einen Hand geben, kennt man Das, und mit der anderen hand das Begehrte zuverlässiger? In vorheriger Nummer berichteten wir, wie am Artikel 225 behandelt hat, „Eine Wiederholung von Aktionsaufrufen, welche den künftigen Theil des Aktionairprinzipi besitzt nach diesen grundsätzlich untersagt, kann verlangen, daß Anstreiche der Wirtschaftsgewerbe gegen die Gründer usw. die Verhandlung und Wahlmöglichkeit abschaffen werden.“ Voraussichtlich, sagt die Kommission, aber wie wollen die Verhältnisse bald verändert werden, daß die Seigner der Städte nicht zur Unschuld zu machen haben, daß für das Nation schon jetzt 6 Millionen feststellen, nein, wir verlangen auch ausdrücklich erneut, daß die aufgestellten Wahlen während der ganzen Dauer des Prozesses beim Gericht beobachtet bleiben, und wir dringen auch darauf, daß die Würdeheit für Prozeßhöfe und für das Schaden, der der Gesellschaft aus der Verhinderung des Prozesses entstanden kann, eine Sanction erhält. Was Das für die Begehrte, wird jeder erkennen, der nur einmal Aktionsaufruf zu gemeinsamem Handeln vernommen hat. Den Aktionair möchten wir lieben, ber, um diese Kräfte in einer sozialen Seite einzubringen, keine Waffen bei

Die Arbeit in einer neuen Form beginnen, eine neue Art von  
Sicht auf die ganze Prozeßablauf disponieren, sich jeder Verjährung  
unter Rückblick auf Jahre hinzu beschreiben wird, so kommt, was da  
steht. Es ist hier daselle Schriftsteller: mit der eines Hauses wird  
rechnen, mit der anderen nicht gerechnen. „Verbessert von Johann  
Caspar Wallhorn.“ Es raten wir in die Überarbeitung des Rechts-  
vollzugsbuches. „Wahls“ mit den Wörth und noch „die nicht nach“, das  
ist die Tatsche, unter welcher die Reichsjustiz-Kommission für die  
geplante Reform des Rechtsvollzugs arbeitet.

„... und innerhalb einigen Minuten, erkannt wurde. Das Berlin als Sitz der neuen Bank bestimmt wird, kann nunmehr als ganz gesichert gelten. Das Capital wird auf 50 Millionen Mark mit der Belastung einer flüssigen Créditbank auf 100 Millionen Mark belastet werden. Definitive Bezeichnung kann dieser Vorstand als überzeugendstes sein später bei der offiziellen Bekanntmachung finden.“

— **Canalbau.** Der vor 15 Jahren eröffnete Suezkanal war die erste große künstliche port Mores verbundende Wasserstraße mit ungeheurem Erfolge. Das Projekt bildet riesigen Raum, wird lange von verschiedenster Seite mit Widersprüchen aufgeworfen und seltsamster Art usw. gehandelt, welche seine Interessen in Indien bedroht glaubt, leicht angeführt. Die höchsten Erwartungen der Bauträger sind aber durch den gebrochenen Erfolg enttäuscht, da sie große Wasserstrohe in Augen auf die Entwicklung des Gewerbes und somit auf die finanziellen Resultate des Unternehmens hielten. Die traditionellen Erwartungen, welche bei ihrer Ausführung erfüllt würden und die z. B. vom Bau gigantischer Dammesketten dieser Construktion führen würden, machen es jetzt möglich, ihnen lange dauernde Vorbereitung erheblich leichter und zu wesentlich geringeren Kosten im Werk zu legen, als man früher annehmen mochte. Die Folge davon ist dann auch gewesen, daß wir heute den Anfang der länger Zeit geplanten Durchdringung Amerikas und die Durchquerung der Landenge von Norwicb in voller Ausführung begriffen haben und doch verwundert die Folge eines Bartholdi ganz durch Ausstrahlung vom Atlantischen Ocean nach dem Mittelmeer und nach Nord- und Süder-Spanien auf der Tagesschreibung steht. Jedermann ist damit die Reise der Kanäle zur Verbindung von zwei Meeren für das gesamte Seewerthe noch lange nicht geschlossen, wenn auch kaum erwartet werden darf, daß ähnliche Werke von gleicher Bedeutung für Schiffsladen und Handel des obengenannten noch liegen werden. Die großen Canalbauten von Meer zu Meer geben nun die Veranlassung zu dem Projekt eines Canals für große Seestädte zwischen Liverpool und Marschall. Die große Schifffahrt Mandchurie, welcher mit seinem Hafen Tschotai eines 500.000 Tonnenbaus steht, soll damit vom Seehafen Ma Schiffe einen Kursus gewinnen werden. — Die politischen Schwierigkeiten dieses 7-8 Meilen langen Kanals scheinen freilich in Augen auf die Transkontinentale und auf sich selbst außerordentlich stark zu sein, aber die Widerstände nicht un-



Leipziger Börsen-Courier am 30. Mai 1884.

